

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

Nº 229.

Sonnabend den 17. August

1867.

## Bekanntmachung.

Die Gerberstraße wird wegen Gasrohrlegung vom Montage den 19. dieses Mon. an auf ungefähr eine Woche für den durchgehenden Fahrverkehr gesperrt.  
Schweres Fuhrwerk hat während dieser Zeit seinen Weg durch die neue Pfaffendorfer Straße oder Rosenthalgasse zu nehmen.  
Leichtes Fuhrwerk kann außerdem noch den neuen Fahrtweg nach der Leibnizstraße benutzen.  
Nach Wiedereröffnung der Gerberstraße treten die bestehenden Bestimmungen wieder in Kraft.  
Für das von der Gerberstraße ausgehende und nach derselben bestimmte Fuhrwerk wird, soweit dies ausführbar ist, die Zugänglichkeit offen gehalten werden.  
Leipzig, am 15. August 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Schleißner.

## Bekanntmachung.

Die städtische Brückenwaage auf dem Waageplatz wird einer Reparatur wegen vom Montage den 19. dss. Mts. an auf ungefähr acht Tage außer Gebrauch gesetzt.  
Leipzig, am 10. August 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Schleißner.

## Haben wir einen Kandidaten für den Reichstag?

□ Schon bei der Wahl zum constituirenden Reichstag des norddeutschen Bundes fragte sich der Einsender dieser Zeilen, ob noch öffentlich geeignete Personen aufgestellt würden, wenn er wohl seine Stimme am liebsten geben möge? Und die Selbstbeantwortung dieser Frage nannte die Namen zweier dem Fragesteller näher bekannter Männer. Beide haben an den Tagen der Wahl keine Stimme gehabt, nicht einmal diejenige des Einsenders, weil der sich sagte, daß das Zersplitterung sein und der eine Partei-candidat vielleicht gerade aller Stimmen bedürfen würde, um durchzukommen. Persönliche Zuneigung muß vor der politischen Nothwendigkeit weichen. Jetzt stehen wir nun wieder vor der Wahl — und vor der offensuren Verlegenheit um Vertreter. Herr von Wächter hat abgelehnt, Herr Bürgermeister Dr. Koch und Herr Vizebürgermeister Dr. Stephani nehmen nicht an. Da ist es denn für die Mittelparteien, die weder dem Rückschritt, noch dem überstürzten Fortschritt huldigen, wohl eine würdige Aufgabe Männer zu nennen, die geeignet sind ein Mandat für den Reichstag zu übernehmen und den Willen haben solches auch anzunehmen. Man verzeibe daher dem Einzelnen, der nur aus eigener Veranlassung, ohne allen Auftrag von und ohne jede Abrede mit anderen hier einen Mann zu bezeichnen sich gestötet, von dem er die beste Überzeugung der vollen Qualification hat. Das ist der Rector unserer Thomasschule, Herr Professor Dr. Eckstein. Derselbe ist lange genug im preußischen Abgeordnetenhaus gewesen, um auch unser Leipzig im Reichstage des norddeutschen Bundes würdig zu vertreten. Er gehört auch der Stadt schon lange genug an, um bei seinem praktischen Sinn und Blick unsere hiesigen Verhältnisse so gut zu kennen, daß er denselben, wo thunlich und nöthig, Rechnung tragen kann. Außerdem aber ist Herr Professor Eckstein ein Redner von großer Begabung und somit auch in dieser Beziehung der Beachtung im höchsten Grade wert. Ob Herr Professor Eckstein eine Wahl annehmen wird und bei seiner Stellung annehmen kann, mög der Einsender nicht entscheiden, aber auf den Genannten aufmerksam zu machen, hielt er für Pflicht.

## Stadttheater.

Auf der Durchreise begriffen, wollte Herr Hugo Müller, Oberregisseur des Rigaer Stadttheaters, Gelegenheit nehmen, wenigstens einmal auch die hiesigen Breiter zu betreten, und wir sind der Direction zu Dank verpflichtet, daß sie diese Gelegenheit ihm wirklich geboten hat. Der Ruf genannten Darstellers im Fache der Charakters und Salonsliebhaber, der Bonivants u. s. w. ist ein beträchtlicher; sein Gastspiel am 14. als Arthur v. Mansan in "Man sucht einen Erzieher" und Ernst v. Wallbach in des Künstlers eigenem, amusanten Stück: "Im Wartesaal exalter Classe" hat uns gezeigt, daß der Ruf nicht gelogen. Herr Hugo Müller ist im Besitz sehr angenehmer natürlicher Mittel

und einer ebenso ungezwungenen, als feinen und gewandten Präsentation; auch gebietet er über frischen Humor, glückliche Iovialität und die Gabe geistreich pointirter Unterhaltung. Er weiß vollkommen, auf dem Parkett sich zu bewegen und seine Frauen mit verschiedenen, dem Leben treu nachgebildeten Bügen zu schmücken, sowie überhaupt ihnen eine scharfe, ausgeprägte Charakteristik zu verleihen. Das Publicum war sichtlich erfreut über die neue ihm zu Theil gewordene Bekanntheit und würde es gewiß gern sehen, lehrte Herr Müller einmal zu längerem Verweilen hierher zurück. Wegen Beurlaubung des Fr. Götz gab die Elise im „Wartesaal“ Fr. Link und entledigte sich der ihrem eigentlichen Bereich fernliegenden Rolle doch mit sehr anerkennenswerthem Geschick. Die in "Man sucht einen Erzieher" Mitwirkenden haben wir erst kürzlich bei Gelegenheit des Gastspiels des Herrn Knack zu besprochen gehabt; nur eben die Partie des Letzteren was diesmal noch anders besetzt, durch Herrn Kloß von Weimar, dessen Aquisition für unsre Bühne — zur theilweisen Remplacirung des Herrn Hoch — keine üble zu sein scheint. Herr Kloß hat sowohl den Juden Abraham Meier, wie in der sentimental, stark dem „alten Poeten“ nachschreibenden Scene: "Im Vorzimmer Sr. Excellenz" den Supplicanten Jeremias Knabe mit entsprechender genrehafter Ausmalung gespielt. Weitere Proben von ihm sind abzuwarten. Ueber die Fortsetzung des Sontheimischen Gastspiels berichten wir demnächst.

Dr. Emil Kneschke.

## Offentliche Gerichtsrichtungen.

Leipzig, 16. August. Eine große Anzahl Beträgerien, bezüglich deren Ausführung unentschieden bleiben mag, ob sie mehr der Leichtgläubigkeit der davon Betroffenen oder der Raffinirtheit der Thäterin zuzuschreiben sein dürfen, lagen gestern dem Königl. Bezirksgericht, welchem Herr Gerichtsrath Ahnert präsidierte, zur Verhandlung und Entscheidung vor. Als Urheberin derselben war die hiesige Strickerin Friederike Wilhelmine Bertha Abischl angeklagt. Sie hatte sich nach und nach in das unbegrenzte Vertrauen zweier weiblicher Insassen des hiesigen Johannishospitals einzuschleichen gewusst, um dieselben um beträchtliche Summen so wie um verschodene Effecten, welche sie von ihnen unter wahrheitswidrigen Vorspiegelungen erlangt, in unverantwortlicher Weise zu bringen. Ein Gleches war der Fall bei einem vormaligen Advocaten und zweien anderen hiesigen Einwohnerinnen. Im Ganzen war es ihr gelungen, von den Betrogenen gegen 700 Thlr. baat und nahezu 170 Thaler in Werthsgegenständen zu erschwindeln und den Gelös zum größten Theile ohne Erfolgsleistung in ihren Nutzen zu verwenden. Als ihr verbrecherisches Gebahren zufällig entdeckt und die Sache bereits zur gerichtlichen Erörterung gefangen war, hatte sie überdies noch eine der betrogenen Frauen zu einer falschen Aussage vor Gericht bestimmt. Es traf sie wegen aller dieser Verbrechen eine fünfjährige Arbeitsstrafe, während die letztedachte Hintergangene, Johanne Wilhelmine Thormann, wegen der ihr zur Last fallenden falschen Aussage mit einem Verweise davontam.

Bei der Verhandlung, welche gestern Abend nach 6 Uhr zu Ende ging, waren die Anklage und die Vertheidigung durch die Herren Staatsanwalt Löwe und Advocat Schilling vertreten.

Die heute Nachmittag unter dem Vorsitz des Herrn Gerichtsrathes Bieweg und bei Vertretung der Anklage wie oben abgehaltene Hauptverhandlung hatte einen einfachen Diebstahl im Werthe von 14 Thlrn. zum Gegenstande. Der Angeklagte, Kellner Friedrich Elze aus Dessau, hatte zweien seiner Schlossgenossen Kleidungsstücke im obigen Werthe entwendet und damit das Weite gesucht. In Hamburg ergriffen, wurde er hierher transportirt und wird sein Gedahren nunmehr mit einer 4monatigen Gefängnisstrafe, wozu er verurtheilt wurde, zu verbüßen haben.

### Verschiedenes.

\* Leipzig, 16. August. Die gestrige Versammlung des Leipziger Zweigvereins zur Gustav-Adolf-Stiftung wurde durch Herrn Diaconus Dr. Lampadius mit einem Gebete eröffnet, worauf Herr Pastor Schmidt aus Schönesfeld über die am Himmelfahrtstage zu Magdeborn abgehaltene Gustav-Adolfsheiter so wie Herr Pastor Dr. Dürbig aus Großstädteln über die kürzlich in Wilsdruff abgehaltene Hauptversammlung des Dresdner Hauptvereins interessante Berichte abstatteten. Dem bei dieser Gelegenheit ausgesprochenen Wunsche des Herrn Professor Dr. Fröde, daß nicht blos auf dem Lande, sondern auch in Leipzig selbst alljährlich ein Abendgottesdienst des Gustav-Adolf-Vereins abgehalten werden möchte, konnte von Seiten des Herrn Professor Dr. Hofmann die baldigste Verwirklichung in Aussicht gesetzt werden, da der Vorstand des hiesigen Zweigvereins bereits auf dasselbe Ziel hinarbeitet. Herr Kaufmann Landmann gab hierauf (an Stelle des erkrankten Herrn G. Rus) eine kurze Uebersicht über die mutmaßlichen Einnahmen des Zweigvereins in dem laufenden Jahre und konnte die Hoffnung aussprechen, die Erträgnisse der Sammlungen dürften hinter denen des Vorjahrs wohl nicht zurückbleiben und also wohl 2400 bis 2500 Thlr. betragen. Da sonach das dem Zweigverein zur Verfügung bleibende Drittel etwa 800 Thlr. betragen dürfte, so beschloß die Versammlung, auf Vorschlag des Vorstandes, den hülsebedürftigen Gemeinden Alz, Aich in Steiermark, Klagenfurt und Herzogtum in Mähren je 100 Thlr., der zu Leipziger 200 Thlr., der zu Aicha (Filial von Gablonz) 30 Thlr., der zu Komotau 120 Thlr. zu bewilligen, 50 Thlr. aber zu dem allgemeinen Liebeswerke zu verwenden. Zu Vertretern des Vereins bei der am 19. und 20. August in Grimma abzuholgenden Versammlung des Leipziger Hauptvereins wurden durch Acclamation die Herren Pastor Bernhard in Magdeborn, Prof. Dr. Schmidt und Rentier Haase hier selbst gewählt.

T Leipzig, 16. August. Zur General-Versammlung in Apolda sind von Leipzig und Umgegend 681 Theilnehmer mit 3912 Actien angemeldet.

\*\* Leipzig, 16. August. Wie wir hören, beginnen bereits in den nächsten 14 Tagen die Feld-Manöver der sächsischen Armee und es sind in den letzten Tagen Ordres an hier aufhältliche active und nur beurlaubte sächs. Militärs eingetroffen, doch wird in diesem Jahre von größeren als Regiments- bez. Brigade-Gesamtübungen abgesehen werden.

\*\* Leipzig, 16. August. Die ganze der Frontseite des neuen Theaters zugelehrte Hälfte des Augustusplatzes ist planirt und vom Theater ab  $\frac{1}{2}$  Elle hoch beginnend bis zur Straße herüber ablaufend abgebösch't worden, so daß dadurch der Weg zum Theater eine sanft anlaufende Erhöhung bildet. Die Bauten am oder vielmehr im letzteren selbst schreiten rüstig ihrem Ende entgegen, obwohl wir nicht behaupten möchten, daß die Eröffnung des Kunsttempels zur nächsten Feste in sicherer Aussicht stehe.

\*\* Leipzig, 16. August. Jüngster Tage ist in hiesiger Stadt falsches Papiergelehr, und zwar eine falsche 10 Thaler-Note der Braunschweigischen Bank in Umlauf gesetzt worden, weshalb man bei Annahme dieser Noten mit Sorgfalt zu Werke gehen möge.

D Leipzig, 16. August. Im Laufe des gestrigen Nachmittags ist das Dorf Liptig bei Wurzen von einem schweren Brandunglück betroffen worden. Das Feuer brach Nachmittag 2 Uhr auf noch unermittelte Weise in einer Scheune aus und legte 6 Bauergüter mit reichen Erntevorräthen in Asche.

— In der Langen Straße althier starzte vorgestern Abend der siebenjährige Sohn des dort wohnhaften Barbier Schneider beim Haschen mit andern Kindern 3 Stock hoch zum Fenster in den Hof hinab und starb gestern an den Folgen der dabei erlittenen Verletzungen.

— z. Leipzig, 15. August. Die Schrift, welche bei Gelegenheit des 150jährigen Jubiläums der Lausitzer Prediger-Gesellschaft von Pastor Jenisch in Böhmen verfaßt worden ist und den Titel trägt: „Geschichte der Lausitzer Prediger-Gesellschaft zu Leipzig und Berzeichniss aller ihrer Mitglieder vom Jahre 1716—1866“, gewährt einen interessanten Blick auf die Gründung, Entwicklung und auf das jetzige Bestehen der Gesellschaft. Im Jahre 1716 traten 6 wendische Studenten zusammen, welche sich im Predigen in der Württersprache üben wollten, und gründeten die wendische Prediger-Gesellschaft, die gar bald warme Gönner und Freunde

fand. 1723 fehlte es indes so sehr an wendischen Studenten, daß der Verein einging. Erst im Jahre 1728 erwachte er zu neuem frischen Leben und erfreute sich nun eines längern segensreichen Fortbestehens. Seit dem Jahre 1755 trat die Gesellschaft als Ordensgesellschaft auf. Der Orden, welchen die außerordentlichen Mitglieder (Juristen, Mediciner, welche sich im Wendischen üben wollten) und die ordentlichen Mitglieder trugen, bestand aus einem silbernen Triangel, in welchen die Worte: „Soraborum salutis“ von Sonnenstrahlen umgeben eingraviert waren, und hieß: Orden der Freundschaft. 1765 wurde der Orden aufgehoben und sämtliche Triangel mußten nach kurfürstlichem Befehl an den Rector magnificus abgeliefert werden. Das 50jährige Jubiläum, welches 1766 gefeiert wurde, die Jubelschrift, welche dabei erschien: „Kurzer Entwurf einer Oberlausitz-wendischen Kirchenhistorie“; das Interesse, welches mehrere wendische Geistliche an der Gesellschaft nahmen, und die Uebernahme des Präsidiums von Prof. Crusius — dies alles trug dazu bei, der theologischen Verbindung, die übrigens jetzt nicht nur das Predigen, sondern wissenschaftliche Ausbildung überhaupt zu fördern suchte, immer größere Aufmerksamkeit und Theilnahme zu verschaffen, konnte aber doch ihr abermaliges Erlöschen im Jahre 1773 nicht verhindern. Im Jahre 1778 am 18. Juli erlebte sie einen zweiten Auferstehungs- und Jubelstag; ihr Wiederanfang wurde feierlich in der Paulinerkirche begangen. Es folgten nun Jahre, in welchen die Gesellschaft nicht besonders bemerkenswerthe Epochen erlebte und ein Hauptwendepunkt trat für sie erst im Jahre 1806 ein, wo unter dem Präsidium des Prof. Dr. Carus eine vollständige Reorganisation des Vereins ausgeführt wurde. Da das Siechen und Sterben in der Gesellschaft namentlich durch den Mangel an Wenden entstanden war, so ging die Reformation des neuen Vorstandes dahin, auch deutsche Studenten aus der Lausitz heranzuziehen. An die Übungen in wendischer Sprache sollten sich auch noch andere, propädeutische, philosophische und theologische überhaupt anschließen. Trotz dieser Reformation aber, und trotz der Aufopferung für die Gesellschaft vom Präsidium aus (Mag. Goldhorn folgte als Vorstand auf Dr. Carus) zählte dieselbe doch im Jahre 1810 nur 3 Mitglieder und verschwand abermals aus der Reihe lebender Institute. 1814 wurde sie von 19 Lausitzer Studenten zum dritten Male zurück ins Leben gerufen. Von hier an nahmen die Arbeiten derselben in ungehörter Weise ihren Fortgang; es wurden verschiedene neue zweckmäßige Einrichtungen getroffen (psychologischer Verein, Journalisticum, Gründung eines Fonds, gesellige Zusammenkünste &c.) und die Theilnahme wuchs sichtlich, so daß im Jahre 1835 vierzehn Mitglieder eintraten. Eine etwa eintretende abermalige Abnahme der Mitglieder suchte man durch den Beschluss vom Jahre 1844 zu verhindern, welcher auch Nichtlausitzer den Eintritt in die Gesellschaft gestattete. Die Verwaltung der Casse wurde immer gewissenhafter geführt und das Gesellschaftsvermögen betrug 1853 bereits 465 Thlr. 21 Rgr. 4 Pf. Die Bibliothek erhielt ebenfalls einen bedeutenden Zuwachs an wendischen und deutschen Schriften. Die folgenden Jahre bis zum Jubiläum 1866 (welches aber der Kriegsergebnisse wegen erst 1867 gefeiert werden konnte) brachten der Gesellschaft mancherlei Erweiterungen, innere und äußere neue Einrichtungen und mehrfache Revisionen (einer solchen zufolge wurde festgestellt, daß die Gesellschaft nur 30 Mitglieder haben dürfe, daß 1 Dritttheil Nichtlausitzer sein könnten &c.) der Statuten. Jetzt zählt dieselbe zur wissenschaftlichen Ausbildung der Mitglieder 8 Specialvereine: das Biblio-Theologicum, das Hebraicum I., das Dogmaticum, das Homileticum, das Katecheticum, das Philologicum, das Hebraicum II. und das Sorabicum. Außer diesen Vereinen ist die Bibliothek ein Hauptbildungsmittel für die Studirenden, sie zählt z. B. 652 Nummern. Das sorgfältig aufbewahrte Archiv reicht bis zum Jahre 1763 zurück. Der Fonds, zu welchem die Mitglieder von 1814 an den Grund legten, ist jetzt bis auf 623 Thlr. gestiegen. An der Spitze der Gesellschaft steht ein Senior, ein Subsenior und ein Secretair. Alle Monate wird ein Convent abgehalten, wobei ein wissenschaftlicher Vortrag und die Besprechung desselben die Hauptsache ist. Wöchentlich finden gesellige Zusammenkünfte statt, bei welchen ein wichtiges Wochenblättlein verlesen wird. Möge die Gesellschaft, welche in ihrem Mitgliederverzeichnisse gar manchen noch heute in der Landeskirchen- und Literaturgeschichte wohlliegenden Namen hat, auch ferner eines frischen Gedächtnisses sich erfreuen und zu den Segensihäten, welche sie ein und ein halb Jahrhundert vollbracht hat, immer neue hinzufügen.

\* Freiberg, 16. August. Das königl. Finanz-Ministerium hat im Jahre 1866 zur Feier des hundertjährigen Bestehens der königl. Bergakademie zu Freiberg eine Denkmünze in 465 Exemplaren von der Münze ansetzen lassen und kann diese Denkmünze gegen Entstaltung des Geldwertes von zwei Thalern für das Stift sowohl von der königlichen Münzcaſe in Dresden, als auch von der königlichen Haupbergcaſe in Freiberg abgelassen werden.

— In Zwiedau hat der Rath im Einvernehmen mit dem Superintendenten in Betreff der Fixation des Einkommens der Geistlichen von Taufen, Aufgeboten, Trauungen und Beerdigungen so wie beziehentlich an Beichtgeld Erbteuerungen und Verhandlungen vorgenommen und das Stadtverordnetencollegium

junctum um eine Neuerung darüber ersucht, ob es geneigt sei, behufs dieser Fixierung zur Deckung des dabei als Entschädigung für Wegfall des Beigeldes in Betracht kommenden Betrags und zur gehörigen Abhandlung der Fixationssummen jährlich etwa 1000 Thlr. Kirchenanlagen zu bewilligen. Im zustimmenden Falle sollen weitere Verhandlungen mit den Geistlichen stattfinden.

— Eine neue Hühnerfütterung. Schreiber dieser Zeilen ist es von glaubwürdiger Seite bekannt worden, daß es unter den Hühnerhändlern unseres Wochenmarktes gebräuchlich wird, die zu Markt gebrachten Hühner mit dem Blute der auf dem Markt selbst kar, vorher abgeschlachteten Tauben zu füttern. Eine Käuferin, welche vorigen Donnerstag einen jungen Hahn von einer solchen Händlerin gekauft und, wie es üblich, bei den Füßen gefasst hatte, sah gleich darauf ihr Kleid von dem ausgebrochenen Blute triefend; eine sehr unangenehme Überraschung, die hiermit zur Kenntnis der Käuferinnen gebracht werden mag.

— Ein brennender Kopf. Wiener Blätter berichten einen ganz eigenhümlichen Unfall, der eine dortige Beamtenwitwe getroffen, welche eben aus dem Stadtpark nach Hause kommend mit einem Bündholzlichterloch zu brennen begann und auch die Haare ergriff. In diesem Zustande fanden die auf das Unglücksfeuer der Betroffenen zur Hilfe herbeigeeilten Haushbewohner die arme Frau. Ein nerviger Mann ergriff ein vollgefülltes Wasserschaff und schüttete dasselbe über den Kopf und den ganzen Körper der Dame aus. Der Brand war wohl gelöscht, aber nebst dem Verlust der Haare hat die Unglückliche noch den Schmerz einer handgroßen Brandwunde zu erdenken.

— Ein Zug von Zuverlässigkeit und Treue eines Hundes macht durch die Londoner Blätter die Runde, der wohl nicht oft seines Gleichen finden dürfte. Einer von den Ärzten an dem großen Hospitale in Nelly bei Southampton machte vor einigen Tagen, begleitet von seinem Hund, einem schönen Neufundländer, einen längeren Spaziergang in die Nachbarschaft. Gegen Abend in seiner Wohnung vermisste er einige Briefe, die er in seiner Rocktasche bei sich getragen, und zu gleicher Zeit seinen Hund. Letzteres wunderte ihn insofern nicht sehr, als der Neufundländer zuweilen seinen eigenen Weg ging. Die Briefe indessen ließen ihm bis nächsten Tages keine Ruhe, und da er es für möglich hielt, daß er sie unterwegs mit seinem Taschentuche hervorgezogen habe, so beschloß er denselben Weg noch einmal zu machen, in der Hoffnung, daß sie möglicherweise auf einem wenig gangbaren Wege sich noch vorfinden würden. Auf diesem Gange stieß er in einer Entfernung von vier Meilen von dem Hospitale plötzlich auf den Hund, der neben den Briefen lag und die Wache hielt. Das treue Thier hatte die ganze Nacht durch, im Ganzen 16 volle Stunden, das Eigenthum seines Herrn behütet. Die That zu feiern wurde der Hund umgetauft und „Postmaster-General“ genannt, und ein Thiermaler hat sich ihn schon sammt den Briefen zum Vorwurf eines Kunstwerks genommen, womit er nächstens seine Landesleute in Erstaunen setzen wird.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 13. Aug. R°	am 14. Aug. R°	in	am 13. Aug. R°	am 14. Aug. R°
Brüssel . . .	+ 14,9	+ 16,8	Alicante . . .	+ 24,6	+ 25,4
Gröningen . . .	+ 13,6	+ 14,2	Palermo . . .	+ 21,4	-
Greenwich . . .	+ 19,8	+ 21,0	Neapel . . .	+ 18,6	+ 18,8
Valencia (Span.)	+ 13,4	-	Rom . . .	+ 19,5	+ 18,4
Havre . . .	+ 17,6	+ 14,4	Florenz . . .	+ 20,0	+ 21,0
Brest . . .	+ 17,9	+ 14,6	Bern . . .	+ 14,2	+ 14,9
Paris . . .	+ 17,3	+ 18,9	Triest . . .	+ 18,3	+ 18,1
Strassburg . . .	+ 13,2	+ 15,0	Wien . . .	+ 12,6	+ 12,1
Lyon . . .	+ 17,6	-	Odessa . . .	+ 14,8	-
Bordeaux . . .	+ 19,2	+ 17,0	Moskau . . .	+ 10,1	-
Bayonne . . .	-	+ 17,6	Riga . . .	+ 11,2	+ 10,5
Marseille . . .	+ 17,4	+ 17,2	Petersburg . . .	+ 8,6	-
Toulon . . .	+ 18,4	+ 17,6	Helsingfors . . .	+ 9,9	-
Barcelona . . .	+ 20,4	+ 20,8	Haparanda . . .	+ 8,8	+ 11,2
Bilbao . . .	+ 21,4	+ 19,8	Stockholm . . .	+ 10,2	+ 13,6
Lissabon . . .	-	-	Leipzig . . .	+ 11,1	+ 12,4
Madrid . . .	+ 18,5	+ 16,2			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 13. Aug. R°	am 14. Aug. R°	in	am 13. Aug. R°	am 14. Aug. R°
Memel . . .	+ 10,7	+ 8,6	Breslau . . .	+ 9,9	+ 10,5
Königsberg . . .	+ 10,7	+ 11,8	Dresden . . .	+ 7,8	+ 9,2
Danzig . . .	+ 10,2	+ 10,7	Magdeburg . . .	+ 7,8	+ 9,6
Posen . . .	+ 8,8	+ 8,8	Zwickau . . .	+ 7,4	+ 8,7
Potsdam . . .	+ 11,1	+ 11,7	Köln . . .	+ 16,2	+ 17,0
Stettin . . .	+ 10,2	+ 9,7	Trier . . .	+ 11,2	+ 10,7
Berlin . . .	+ 11,5	+ 12,2	Münster . . .	+ 12,8	+ 13,3

### Leipziger Produktenpreise

vom 9. bis 15. August.

Weizen, der Scheffel . . .	6 4/5 9 1/2 — 3 bis 6 4/5 28 1/2 — 4
Korn, der Scheffel . . .	4 = 20 — — bis 5 = 5 = —
Gerste, der Scheffel . . .	3 = 16 = 5 = bis 3 = 21 = 5 =
Hafer, der Scheffel . . .	3 = — — — bis 3 = 2 = 5 =
Kartoffeln, der Scheffel . . .	1 = 15 = — — bis 2 = 5 = —
Raps, der Scheffel . . .	6 = 18 = — — bis 6 = 21 = —
Erbsen, der Scheffel . . .	5 = — — — bis 5 = 10 = —
Getz, der Centner . . .	1 4/5 — 1/2 — 3 bis 1 4/5 7 1/2 5 4
Stroh, das Schod . . .	4 = 10 = — — bis 5 = 18 = —
Butter, die Kanne . . .	— = 16 = — — bis — = 17 = —
Buchenholz, das Kleister . . .	7 4/5 20 1/2 — 3 bis 8 4/5 — 4
Birkholz, . . .	6 = 15 = — — bis 6 = 20 = —
Eichenholz, . . .	5 = 10 = — — bis 5 = 15 = —
Ellernholz, . . .	5 = 15 = — — bis 5 = 25 = —
Kiefernholz, . . .	4 = 20 = — — bis 5 = — —
Kohlen, der Korb . . .	3 = 25 = — — bis 4 = 15 = —
Kaff, der Scheffel . . .	— = 16 = — — bis — = 20 = —

### Vom 10. bis 16. August 1867 sind in Leipzig begraben worden:

Sonntag den 10. August.

Marie Charlotte Friederike Runge, 72 Jahre 6 Monate alt, Bürgers, Tischlerobermeisters und Hausbesitzers Witwe, in der Weißstraße.  
Wilhelmine Anna Christiane Röttig, 48 Jahre 5 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Witwe, am Ranstädtter Steinwege.  
Johanne Margarethe Christiane Ellrich, 4 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Schuhmacherwerkzeugfabrikantens Tochter, in der Burgstraße.

Martha Marie Eschenhahn, 2 Jahre 11 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, in der großen Fleischergasse.

Robert Pommier, 20 Stunden alt, Fabrikantens Sohn, in der Poststraße.

Christian Georg Jena, 20 Jahre 8 Monate alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn, Schlosserfelle, Kanonier der f. sächs. Artillerie in Freiberg. (Ist von Freiberg zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)

Henriette Marie Richter, 33 Jahre alt, Hausmanns Ehefrau, in der Königstraße.

Caroline Emilie Fröhlich, 54 Jahre alt, Maurers Witwe, in der Sternwartenstraße.

Sonntag den 11. August.

Johanne Sophie König, 64 Jahre 9 Monate alt, Bürgers und Schenkwirks Witwe, im Jacobshospitale.

Friederike Amalie Haberland, 34 Jahre 10 Monate alt, Bautischlers Witwe, am Königplatz.

Henriette Juliane Franke, 46 Jahre alt, Beamten's Witwe, in der Antonstraße.

Montag den 12. August.

Christiane Beckmann, 75 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters in Cottbus Witwe, in der Elsterstraße.

Carl Franz Harzmann, 25 Jahre alt, Bürgers und Cossiers des Universitäts-Rentamts hinterl. Sohn, Handlungskommiss, in der Theatergasse.

Carl Friedrich Lindner, 40 Jahre alt, Briefträger des f. sächs. Oberpostamts, im Jacobshospitale.

Carl Friedrich Heidemann, 43 Jahre alt, Zeitungsträger aus Schleinitz, im Jacobshospitale.

Lina Emma Schuster, 14 Wochen alt, Briefträger des f. sächs. Oberpostamts Tochter, in der Lessingstraße.

Dienstag den 13. August.

Juliane Emilie Weiß, 53 Jahre alt, Procurists Ehefrau, in der Zeitzer Straße.

Henriette Emilie Schulze, 31 Jahre 5 Monate alt, Bürgers und Schlossermeisters Ehefrau, in der Marienstraße.

Wilhelm Richard Schmidt, 25 Jahre alt, Handlungskommiss aus Edelsäßt, in der Elisabethstraße.

Theodor Albert Starke, 25 Jahre 9 Monate alt, Handlungskommiss aus Oschatz, in der Elisabethstraße.

Ein unehel. Knabe, 7 Wochen alt, in der Friedrichstraße.

Ein unehel. Mädchen, 9 Wochen alt, in der Rosenthalgasse.

Mittwoch den 14. August.

Igfr. Ida Amalie Golze, 27 Jahre alt, Krankenhausinspektors in Bauzen hinterl. Tochter, am Gerichtswege.

Maria Helene Agnes Dörffer, 9 Monate 13 Tage alt, Bürgers und Schmiedemeisters Tochter, an der alten Burg.  
Robert Oskar Sohre, 14 Jahre 9 Monate alt, Bäckermeisters in Wermsdorf Sohn, Bäckerlehrling, im Jacobshospitale.  
Wilhelmine Günther, 49 Jahre 3 Monate alt, Braugehülfens Witwe, im Jacobshospitale.

Johanne Ida Agnes Schler, 13 Jahre 11 Monate alt, Bürgers und Haushalters hinterl. Tochter, im Brühl.  
Franziska Linde, 33 Jahre 5 Monate alt, pens. Hospitalsschreiberin und Inhaber eines Antiquariatsgeschäfts älteste Tochter, in der Hospitalstraße.  
Carl Heinrich Loosse, 33 Jahre alt, Schriftsatz, in der Leibnizstraße.  
Sophie Marie Müller, 37 Jahre 6 Monate alt, Locomotivführerin der l. sächs. westl. Staatsseisenbahn Witwe, im Jacobshospitale.  
Johann Friedrich Gustav Engelmann, 9 Monate alt, Schneider Sohn, in der Ritterstraße.  
5 aus der Stadt, 19 aus der Vorstadt, 6 aus dem Jacobshospitale, 1 von Freiberg; zusammen 31.

Vom 10. bis 16. August 1867 sind geboren:  
16 Knaben, 18 Mädchen; 34 Kinder.

Am 9. Sonntage nach Trinitatis predigen  
zu St. Thomä: Früh 1/29 Uhr Herr D. Wille, 8 Uhr Beichte,  
Mittags 1/212 Uhr Herr M. Suppe,  
Abends 6 Uhr Herr M. Valentiner,  
Früh 1/29 Uhr Dr. M. Lampadius, 8 U. Beichte,  
Vesper 2 Uhr Herr M. Binkau,  
Abends 5 Uhr Herr M. Gräfe, Katechisation mit  
den confirm. Mädchen,  
in der Neuen Kirche: Früh 1/29 Uhr Herr M. Merchach,  
zu St. Petri: Vesper 2 Uhr Herr Cand. Geißler,  
Früh 9 Uhr Herr D. Fricle,  
1/29 Uhr Beichte, Communion,  
Vesper 2 Uhr Herr M. Bezold,  
Früh 9 Uhr Herr Cand. Meier vom Pred.-Coll.,  
zu St. Johannis: Abends 1/28 Uhr Dr. Cand. Rietschel v. Pred.-Coll.,  
zu St. Georgen: Früh 1/29 Uhr Herr M. Wezel,  
zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis,  
in der reform. Kirche: Früh 1/29 Uhr Herr Pastor D. Dreydorff,  
in der lath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,  
9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,  
Nachm. 2 Uhr Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre,  
deutschl. Gemeinde: Früh 1/210 Uhr Erbauungsstunde in der ersten  
Bürgerhalle, Predigt durch Herrn Prediger  
Joseph Krolop aus Dresden,  
in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Bezold.

In der Johanniskirche für die Gemeinde Thonbergstrassenhäuser  
und Neu-Kleindörf um 8 Uhr Beichte u. um 10 Uhr Abendmahl, gehalten von Herrn M. Wezel.

English Divine Service.  
IXth. Sunday after Trinity, August 18th.  
in the large Hall of the Conservatorium:  
Morning Service, with Sermon, at 10.30. am.  
Evening Service, with Sermon, at Five pm.

Montag: Nikolaitkirche Abends kein Gottesdienst wegen des Baues,  
Dienstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Bibelstunde, Dr. M. Günther,  
Mittwoch: Nikolaitkirche früh 7 Uhr Herr M. Gräfe,  
1. Thess. 2, 17 fgl. — 3, 13,  
Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,  
Freitag Abend 1/28 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (Joh. 8, 45—47)  
Herr Cand. Kühnauer vom Pred.-Coll.

**Wochner:**  
Herr M. v. Criegern für Herrn D. Wille, und Herrn M. Gräfe.

#### Wotette.

Heute Nachmittag 1/2 1 Uhr in der Thomaskirche:  
Ruhm von uns Herr Gott ic. von Mr. Hauptmann.  
Mitten wir im Leben sind, von Mendelssohn-Bartholdy.  
(Die Texte der Wotetten sind an den Eingängen der Kirche für  
1/2 Uhr zu haben.)

Heute Nachmittag 1/2 1 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

**Kirchenmusik.**

Morgen früh 1/29 Uhr in der Thomaskirche:  
Des Staubes still Sorgen, von J. Haydn.

#### Liste der Getrauten.

Vom 9. bis mit 15. August.

##### a) Thomaskirche:

- 1) D. A. M. J. Adolph, Kaufmann hier, mit  
Igfr. J. M. Häfner, Bürgers u. Kaufmann hier hinterl. L.
- 2) C. A. G. Schwäbe, Ober-Telegraphist in Dresden, mit  
Igfr. A. C. M. Schulze, Pastors in Rochau hinterl. Tochter.
- 3) C. L. Grüner, Königl. preuß. Staats-Telegraphist hier, mit  
Igfr. A. F. Krebschmar, Cassirer beim hiesigen Stadttheater  
hinterl. Tochter.
- 4) G. A. Hilbert, Porzellanmaler hier, mit  
Igfr. A. J. Schulze, Tuchmachermeisters in Bitterfeld Tochter.
- 5) C. W. Pfennig, Schuhmacher und Einw. in Plogwitz, mit  
Igfr. J. D. Löhr, Maurers und Einw. in Kölsa Tochter.

#### Donnerstag den 15. August.

Freitag den 16. August.  
Wilhelmine Günther, 49 Jahre 3 Monate alt, Braugehülfens Witwe, im Jacobshospitale.

Sophie Marie Müller, 37 Jahre 6 Monate alt, Locomotivführerin der l. sächs. westl. Staatsseisenbahn Witwe, im Jacobshospitale.

Johann Friedrich Gustav Engelmann, 9 Monate alt, Schneider Sohn, in der Ritterstraße.

5 aus der Stadt, 19 aus der Vorstadt, 6 aus dem Jacobshospitale, 1 von Freiberg; zusammen 31.

Vom 10. bis 16. August 1867 sind geboren:  
16 Knaben, 18 Mädchen; 34 Kinder.

6) R. A. Caspari, Bürger und Destillateur hier, mit  
Igfr. L. G. Helm, Schuhmachermeisters in Neuden Tochter.

7) R. C. F. A. Reinhardt, Badträger hier, mit  
L. M. Ullrich, weil. Bürgers und Büchsenmachermeisters in  
Annaberg hinterl. Tochter.

8) L. G. Jähnert, Handarbeiter hier, mit  
W. G. Geißler, Maurers in Cölleda Tochter.

9) H. E. Werner, Handarbeiter hier, mit  
Igfr. F. Rosenhahn, Handarbeiter in Beres Tochter.

10) A. W. Schmelzer, Dr. phil. und Lehrer in Riga, mit  
Igfr. J. A. H. Schäfer hier.

11) C. J. Neyer, Buchbinder hier, mit  
W. E. Montag, Polizeidieners hier Tochter.

In der Liste von voriger Woche muß es heißen:  
H. H. Langhans, Bäcker, mit  
Jungfr. J. W. Bielig, weil. Zimmermanns hier hinterl. L.

##### b) Nikolaitkirche:

1) R. G. Döhler, Depositen- u. Sporial-Controleur in Strehla, mit  
Igfr. B. W. F. Albert, weil. Bürgers und Schneidermeisters  
hier hinterl. Tochter.

2) J. G. Klöppel, Bürger und Restaurateur hier, mit  
Krau H. A. verw. Krell geb. Neumann hier.

3) C. H. Döser, Chausseegelder-Einnehmer in Neudorf bei  
Annaberg, mit  
Igfr. E. W. Franks, weil. Bürgers und Glasermeisters in  
Oschag hinterl. Tochter.

4) G. A. Laß, Bürger und Schneider hier, mit  
Igfr. A. L. Kühn, weil. Bürgers und Bau-Materialhändlers  
hier hinterl. Tochter.

##### c) Johanniskirche:

1) H. W. Berger, Cigarrenarbeiter und künftiger Einwohner in  
den Thonbergstrassenhäusern, mit  
Igfr. F. P. Opitz, weil. Gärtners in Altenburg Tochter.

##### d) Neumärkte Kirche:

1) H. Wilkens aus Bremen, Kaufmann in Galveston (Texas), mit  
Igfr. P. A. Dürr aus Algier.

#### Liste der Getauften.

Vom 9. bis mit 15. August.

##### a) Thomaskirche:

1) C. A. Engelhardt, Klempners hier Sohn.

2) J. Mültsch's, Marthelfers hier Tochter.

3) J. F. A. Sperlings, Kürschnergesellens hier Sohn.

4) C. G. L. Ehrt, Schlossers hier Tochter.

5) J. G. Sieberkeils, Schriftgiehers hier Tochter.

6) F. A. S. Lohmann's, Klempners hier Sohn.

7) F. E. L. Rupfers, Bürgers, Sattlers u. Wagenbauers hier L.

8) J. G. Peterjohn's, Bürgers und Lohnputchers hier Sohn.

9) C. G. L. Verpe's, Schriftstellers hier Sohn.

10) G. A. Faulmanns, Bürgers und Schlossers hier Sohn.

11) L. G. Lüderits, Bürgers und Firmenschreibers hier Sohn.

12) J. E. Schneider's, Cigarrenarbeiter hier Tochter.

13) H. J. Hylsens, Instrumentalmachers hier Sohn.

14) G. A. Jagodzinski's, Technikers hier Tochter.

15) H. B. Friedemanns, Bürgers und Holzbildhauers hier S.

16) C. Fritschmanns, Bürgers und Glasermeisters hier Sohn.

17) C. F. E. Bahlisch, Handarbeiter hier Tochter.

18) H. W. Birkholz's, Bürgers, Malers u. Hausbesitzers hier S.

19) F. A. W. Paulh's, genannt Falgenberg, Chorsängers  
beim hiesigen Stadttheater Sohn.

20) J. J. Eccarius', Schaffners hier Sohn.

21) M. Friedemanns, Schuhmachers hier Tochter.

22) C. A. Seilers, Polizeidieners hier Tochter.

23) H. B. Conrad's, Bürgers und Musikers hier Tochter.

24) J. F. Weinrichs, Mitgliede des Stadt-Orchesters hier L.

25) Ein unehel. Knabe.

##### b) Nikolaitkirche:

1) L. H. Heide's, Bürgers und Schneider Sohn.

2) C. J. Hoffmanns, Handlung-Commis Tochter.

3) C. W. E. Strauß's, Buchhandlung-Geßlens Sohn.

4) E. J. Israels, Schuhmachers Tochter.

5) F. H. Rab's, Bürgers und Rohproduzentenhändlers Sohn.

- 6) G. H. F. Jenz's, Bürgers, Töchters u. Tapetenwaren Tochter.  
 7) J. G. Derteks, Bürgers und Gastwirths Sohn.  
 8) F. C. Heyne's, Maurers Sohn.  
 9) E. F. Rudolphs, Marktbehörde Tochter.  
 10) E. F. A. Hecht, Schriftsetzerei Tochter.  
 11) F. A. Lange's, Bürgers und Schuhmachers Tochter.  
 12) G. H. A. Ultermanns, Handlung - Buchhalter Sohn.  
 13) W. L. G. Herre's, Buchhändlers Tochter.  
 14) F. G. Arnolds, Bürgers und Restaurateurs Sohn.  
 15) H. B. Häßl, Maschinen-Fabrikantens, Brs. u. Hausbesitzers S.  
 c) Reformierte Kirche:  
 1) E. W. Wiesing, Bürgers und Kaufmanns hier Tochter.  
 d) Katholische Kirche:  
 1) J. G. L. Geiger, Cavillers hier Sohn.  
 2) P. M. Lenhart, Bremers an der Thür. Eisenbahn hier L.  
 3) E. J. Schröder, Sattlers hier Tochter.

## Tageskalender.

**Stadttheater.** (Mit aufgehobenem Abonnement.)  
 Gastvorstellung der Frau Röske-Lund vom Stadttheater zu Breslau, des Fräulein Conradt von Berlin und des Herrn Sontheim, königlich Württembergischer Kammersänger.

### Der Troubadour.

Oper in 4 Acten von Salvadore Cammerano. Musik von Joseph Verdi.

Personen:

Graf von Luna	Herr Thelen.
Leonore	*
Auzena, eine Zigeunerin	*
Manrico	*
Ferrando	Herr Becker.
Inez	Frau Arnold.
Mulz	Herr Weber.
Ein alter Zigeuner	Herr Huby.
Ein Vate	Herr Böhme.
Gesährtinnen Leonorens. Diener des Grafen.	Krieger. Zigeuner und Zigeunerinnen.

Die Handlung fällt in den Anfang des fünfzehnten Jahrhunderts und spielt theils in Bisikaja, theils in Aragonien.

\* Leonore — Frau Röske-Lund. \*\* Auzena — Fräul. Conradt.

\*\*\* Manrico — Herr Sontheim.

Der Text der Gesänge ist an der Kasse für 3 Mgr. zu haben.

Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise.

Eintritt 46 Uhr. — Anfang 47 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets sowie die der geehrten Abonnenten bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Morgen Sonntag Gastvorstellung des Herrn Lehfeld vom Großherzogl. Hoftheater zu Weimar. König Richard III.

\*\*\* Richard III. — Herr Lehfeld.

**Die Direction des Stadttheaters.**

### Deutsche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11 — 1 Uhr.

Stadtbibliothek 2 — 4 Uhr.

**Städtische Sparcasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.

**Städtisches Leihhaus.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 12. bis 17. November 1866 vereisten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitteilung der Auctionsgebühren stattfinden kann  
Eingang: für Pfänderversatz vom Waageplatz, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

**Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung** (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7 — 12½ Uhr, Nachmittags 2 — 7 Uhr.

### Stationen der Feuerwachen.

Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital.

Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

**Zoologisches Museum** (im Augusteum) von 10 — 12 Uhr. (Schulen sind Tags vorher anzumelden)

**Mineralogisches Museum**, von 10 — 12 Uhr.

**Städtisches Museum**, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Mgr.

**Del Becht's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 9 — 5 Uhr. Schillerhaus in Görlitz täglich geöffnet.

**Arbeiter-Bildungs-Verein.** Heute Vortrag von Hrn. Dr. med. Rehber.

**Verein Bauhütte.** Heute Beschlussfähige Versammlung. Morgen Bau- und Freihandzeichnen.

**C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung.** Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lilie.

**E. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung**, sowie (sonst C. Bonnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.

**Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 2.** Karten à Etzd. 3 Thlr.  
**J. A. Metzels Manufactur,** Grimma'sche Strasse No. 16, hält stets vorrätig Stückereien für Kirchen und Synagogen.  
**Sophien-Bad,** Reichels Garten, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1 — 4 Uhr, für Herren früh 8 — ½ Uhr und Nachmittags 4 — 9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8 — 1 Uhr. Wannen-, Douch- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

## Bekanntmachung.

Als neu errichtet ist heute die Firma Lutterbeck & Fiedler in Leipzig, deren Inhaber die Kaufleute Herr Franz August Wilhelm Lutterbeck in Neudorf und Herr August Erdmann Ewald Fiedler hier sind, vermöge Anzeige vom 9. laufenden Monats auf Fol. 2199 des Handelsregisters eingetragen worden.  
 Leipzig, am 13. August 1867.

**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
 Dr. Schilling.

## Steckbriefverledigung.

Der hinter dem Schneider August Karl Brößdorf aus Rennathain unter dem 15. Juni dieses Jahres erlassene Steckbrief (Leipziger Tageblatt vom 18. Juni 1867 Seite 4394) hat sich durch Brößdorfs Aufgreifung und Einlieferung in die Strafanstalt erledigt.

Leipzig, am 14. August 1867.

**Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht daselbst, Abtheilung für Strafsachen.**  
 v. Knappstädt.

## Erledigung.

Unsere in Nr. 227 dieses Blattes abgedruckte Bekanntmachung vom 14. dieses Monats, den Tapziererlehrling

Ernst Hermann Gottlieb Hartwig von hier betreffend, hat sich erledigt, da Hartwig dormaliger Aufenthaltsort bekannt geworden ist.

Leipzig am 16. August 1867.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Dr. Rüder. Bauch.

## Auction.

Eine größere Quantität Maculatur, darunter eine Partie zum Einstampfen bestimmt, wird am 30. August 1867 von Nachmittags 3 Uhr an allhier öffentlich versteigert.  
 Leipzig, den 13. August 1867.

**Königliches Haupt-Zoll-Amt.**  
 Kehler.

## Auction von Meißner Porzellan in Neudorf.

Vom 20. bis mit 27. August 1867 jeden Tag, mit Ausnahme des Sonntags, von Nachmittags 2 Uhr an soll in der „Restauration zu den drei Lilien in Neudorf“ eine öffentliche Versteigerung von Meißner Porzellan verschiedener Art, als: weiße, gemalte und vergoldete Kaffee-, Tafel- und Dessertgeschirre u. s. f. gegen sofortige Baargabe in Courant stattfinden.

Die jeden Tag zu versteigernnden Geschirre sind Vormittags von 10 bis 12 Uhr zur Ansicht aufgestellt.

NB. Kataloge sind im Gemeindebüro daselbst unentgeltlich zu haben.

Weissen, den 10. August 1867.

**Königl. Porzellan-Manufactur.**

## AUCTION

Wegen Geschäftsaufgabe soll

Mittwoch den 21. August

und folgende Tage

Vormittags von 9 — 12, Nachmittags von 3 — 5 Uhr

Burgstraße Nr. 21

der Rest eines Lagers, circa 100 Ctr., gutgehaltener amerikanischer und deutscher

Geschäftssachen.

Wegen Geschäftsaufgabe soll

Mittwoch den 21. August

und folgende Tage

Vormittags von 9 — 12, Nachmittags von 3 — 5 Uhr

Burgstraße Nr. 21

der Rest eines Lagers, circa 100 Ctr., gutgehaltener amerikanischer und deutscher

Geschäftssachen.

Wegen Geschäftsaufgabe soll

Mittwoch den 21. August

und folgende Tage

Vormittags von 9 — 12, Nachmittags von 3 — 5 Uhr

Burgstraße Nr. 21

der Rest eines Lagers, circa 100 Ctr., gutgehaltener amerikanischer und deutscher

Geschäftssachen.

Wegen Geschäftsaufgabe soll

Mittwoch den 21. August

und folgende Tage

Vormittags von 9 — 12, Nachmittags von 3 — 5 Uhr

Burgstraße Nr. 21

der Rest eines Lagers, circa 100 Ctr., gutgehaltener amerikanischer und deutscher

Geschäftssachen.

Wegen Geschäftsaufgabe soll

Mittwoch den 21. August

und folgende Tage

Vormittags von 9 — 12, Nachmittags von 3 — 5 Uhr

Burgstraße Nr. 21

der Rest eines Lagers, circa 100 Ctr., gutgehaltener amerikanischer und deutscher

Geschäftssachen.

Wegen Geschäftsaufgabe soll

Mittwoch den 21. August

und folgende Tage

Vormittags von 9 — 12, Nachmittags von 3 — 5 Uhr

Burgstraße Nr. 21

der Rest eines Lagers, circa 100 Ctr., gutgehaltener amerikanischer und deutscher

Geschäftssachen.

Wegen Geschäftsaufgabe soll

Mittwoch den 21. August

und folgende Tage

Vormittags von 9 — 12, Nachmittags von 3 — 5 Uhr

Burgstraße Nr. 21

der Rest eines Lagers, circa 100 Ctr., gutgehaltener amerikanischer und deutscher

Geschäftssachen.

Wegen Geschäftsaufgabe soll

Mittwoch den 21. August

und folgende Tage

Vormittags von 9 — 12, Nachmittags von 3 — 5 Uhr

Burgstraße Nr. 21

der Rest eines Lagers, circa 100 Ctr., gutgehaltener amerikanischer und deutscher

Geschäftssachen.

Wegen Geschäftsaufgabe soll

Mittwoch den 21. August

und folgende Tage

Vormittags von 9 — 12, Nachmittags von 3 — 5 Uhr

Burgstraße Nr. 21

der Rest eines Lagers, circa 100 Ctr., gutgehaltener amerikanischer und deutscher

Geschäftssachen.

Wegen Geschäftsaufgabe soll

Mittwoch den 21. August

und folgende Tage

Vormittags von 9 — 12, Nachmittags von 3 — 5 Uhr

## Große Mobiliar-Auction.

Zur Nachlaß-Regulierung des verstorbenen Besitzers vom Rittergut Eulau (von Stadt und Station Naumburg a/S. 1½ Stunde entfernt) bin ich von dessen Erben beauftragt worden, das gesamte Herrenhaus-Inventar, als: seine Meubles, Kleidungsstücke, Stuhl- und Saaluhren, Gemälde, 1 tafelförmiges Piano-forte, Wäsche, Bettlen, Porzellan, Glas- und Fayencewaren, Küchengeräthe, Holzwaren und alle anderen zur Ausstattung eines herrschaftlichen Hauses auf dem Lande nötigen Gegenstände öffentlich meistbietend gegen sofortige Bezahlung zu versteigern und habe zu dem Zweck

Montag den 2. September und darauffolgende Tage früh 9 Uhr eine Auction auf dem Gutshof zu Eulau anberaumt, wozu Kauf-Lustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, doch Kataloge vorher gratis bei mir zu haben, die Rittergutsgerüste zum Transport der erstandenen Gegenstände gegen eine mäßige Entschädigung den Erstehern zur Disposition stehen und die übrigen Bedingungen bei Beginn der Auction bekannt gemacht werden.

Naumburg, den 30. Juli 1867.

Der Gerichts-Taxator und Auctions-Commissar  
Carl Ferd. Funk.

**AUCTION** im weißen Adler. Heute  
Welt- und wollene Waaren &c.

## Für Photographen.

Soeben erschien die 6. verbesserte und gänzlich umgearbeitete Auflage von

### Kleffels Handbuch der praktischen Photographie.

Mit zahlreichen erläuternden Holzschnitten. Elegant brocht  
2 Thlr. 15 Mgr.

Da der Werth dieses Buches hinlänglich bekannt ist, so brauchen wir nur noch zu bemerken, daß in der vorliegenden Auflage alle neuen Erfindungen berücksichtigt sind, welche sich in der praktischen Photographie bewährt haben.

Leipzig, 17. August 1867.

C. F. Amelangs Verlag.  
(Fr. Volckmar.)

**Aufpolstern**  
von Meubles aller Art so wie auch neue Matrosen, Zimmer tapezirt, werden schnell und dauerhaft gefertigt, auf Wunsch auch im Haus. Beitzer Straße Nr. 24 c. 3 Treppen.

## Königl. sächs. westl. Staatseisenbahnen.

### Bekanntmachung,

### Fahrvergünstigungen Behufs des Besuches der Chemnitzer Industrie-Musstellung betreffend.

Die an mehreren Sonntagen von Leipzig und Niesa nach Chemnitz abgefahrenen Extrazüge werden, da sie eine genügende Benutzung nicht gefunden haben, vor der Hand nicht wieder abgefertigt. Dagegen treten von Sonntag, den 23. dieses Monats ab folgende weitere Vergünstigungen innerhalb der Dauer der Chemnitzer Industrie-Ausstellung auf den im Betriebe der unterzeichneten Verwaltung stehenden Staats- und Privateisenbahnen bis auf Weiteres in Kraft.

An jedem Sonntage und jeder Mittwoch werden auf allen Stationen, einschließlich der Güterstationen, bei allen fahrplanmäßig der Personenbeförderung dienenden nach Chemnitz gehenden Zügen, ausschließlich der Eil- und Courierzüge, ebenfalls ausschließlich der Eil- und Courierzüge, dreitägige Gültigkeit, bis zu dem jedesmal folgenden Dienstage und beziehentlich Freitage haben. — Auf den Zwischenhaltestellen werden derartige Billets nicht ausgegeben; es sind vielmehr auf denselben einfache Tour- oder Tagesbillets bis zur nächsten Station, und auf dieser dann Retourbillets der oben angegebenen Art zu lösen. —

Gewerbliche und sonstige Vereine, welche in Gemeinschaft an einem der oben angegebenen Tage nach Chemnitz reisen und somit zuvor der unterzeichneten Königlichen Staatsseisenbahn-Direction mitzuhelfen, damit im Bedarfsfalle die Stellung von Parallelzügen vorbereitet und somit eine prompte Beförderung erzielt werden kann. — An anderen, als den oben angegebenen Tagen werden Extrazüge mit der Vergünstigung der Hin- und Rückfahrt zu dem einfachen Preise nicht gestellt werden. —

Herner werden bis auf Weiteres die schon seither an gewissen Tagen stattgehabten Verschiebungen der Züge 122 und 132 von Chemnitz nach Zwiedau und beziehentlich Niesa regelmäßig dergestalt eintreten, daß Zug 122 von Chemnitz nach Zwiedau statt 7 Uhr 20 Minuten Abends jedesmal am Sonntage, Dienstage und Donnerstage erst 10 Uhr 35 Minuten Abends, und Zug 132 von Chemnitz nach Niesa statt 8 Uhr 50 Minuten Abends jedesmal am Sonntage, Montage und Freitag erst 10 Uhr 30 Minuten Abends abgefertigt werden.

Die fünftägige Gültigkeit der während der Dauer der Chemnitzer Industrie-Ausstellung ausgegebenen Tagesbillets nach Chemnitz zur Rückfahrt bleibt auch neben oben erwähnten Vergünstigungen fortbestehen.

Freigepäck wird für die Tages- und Tourbillets mit verlängerter Gültigkeit nicht gewährt.

Leipzig, den 20. Juni 1867.

## Gelegenheitsgedichte

zu Geburtstagen, Jubelfesten, sowie Tochte, Grabverle u. werden auf Schnellste gefertigt Eisenstraße Nr. 19 parterre links im Vorderhause.

## Publicität!

Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die Announces-Expedition von Sachse & Comp., Rosstraße Nr. 8.

## Pariser Glacé-Handschuhwäscherei

### 22. Colonnadenstraße 22

empfiehlt sich auch zum Waschen seidener und wollener Stoffe, als Bänder, Tücher, Mäntel u. s. w.

Annahmestelle:

Markt, Kochs Hof bei Max Uhlig.

Gauben werden gewaschen und frisch aufgeputzt

Waldstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Wäsche wie alle Art Wuster wird schön und schnell vorgezeichnet

Markt, Wiederleins Hof, Küchengeschäft.

Alle Arten von Polstermeubels werden in und außer dem Hause aufgepolstert. Friedrichstraße 6, 1 Treppen.

Oberhemden, Nachthemden, Einsätze in Oberhemden u. werden genäht und zu billigsten Preisen berechnet Klostergasse Nr. 2, 2 Treppen.

Wäsche wird schön gestickt und Oberhemden nach Maß gut und billig genäht Petersstraße Nr. 46, 4 Treppen.

**Pfänder** einlösen, prolongieren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuß gegeb., Hall. Str. 3, 4 Tr.

**Pfänder** versetzen, prolongieren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuß gegeben Burgstraße 22, 2 Tr. Fr. Schultz.

Pfänder versetzen, einlösen und prolongieren wird schnell und verschwiegen besorgt, auch Vorschuß gegeben Nicolaistraße 34, 3 Tr.

Pfänder versetzen, einlösen und prolongieren wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuß gegeben Brühl Nr. 16, 4 Treppen.

Pfandannahme. Ein- und Verkauf von Wäsche, Bettlen, Kleidern und Leihhausscheinen Zimmerstraße 5, 2 Treppen rechts.

Königliche Staatseisenbahn-Direction.

v. Kraushaar.

# Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft Helvetia in St. Gallen.

Nachdem Herr L. Türcke in Leipzig in Folge frenndschafflicher Uebereinkunft die General-Agentur für Sachsen niedergelegt hat, wurde

## Herr Julius Meissner in Leipzig

von heute an mit der Fortführung derselben betraut und ermächtigt, im Namen und für Rechnung der Gesellschaft Versicherungen von Güter-Transporten zur See, auf Binnengewässern und zu Lande abzuschliessen.

St. Gallen, August 1867.

## Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft Helvetia.

C. Baerlocher-Jacob.

Grossmann.

Auf vorstehende Ankündigung ergebenst Bezug nehmend, empfiehlt sich der Unterzeichnete zur Entgegennahme von Transport-Versicherungen zu den liberalsten Bedingungen.

Er erlaubt sich hierbei auf die bedeutenden Garantiemittel der Gesellschaft, nämlich

## Fünf Millionen Franken begebenes Actienkapital

und

## Eine Million Franken Gewinn-Reservefond

so wie auf die bekannte Loyalität derselben bei Schadenregulirungen hinzuweisen.

Die Gesellschaft hat seit Eröffnung des Geschäfts im Jahre 1859 bis 31. December 1866 für den Betrag von

## 2360 Millionen Franken

Transportversicherungen übernommen und

**Frs. 9,864,874 74 Cts.**

an Schadenvergütungen geleistet.

Auskunft über Bedingungen und Prämiensätze ertheilt jederzeit bereitwilligst

Leipzig, August 1867.

**Julius Meissner,**

Universitätsstrasse 4, grosse Feuerkugel.

# Allgemeine Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft zu Mannheim.

Hoher Verordnung gemäß bringe ich hierdurch zur Anzeige, daß Herrn Gustav Raubold in Glashau unter heutigem Tage eine Agentur obiger Gesellschaft übertragen worden ist.

Leipzig, am 15. August 1867.

**E. J. Haeckel, Bevollmächtigter.**

**Voll-Loosen . . .** (gültig für alle Clasen)

Ganze	à 51 Thlr.	— Mgt.
Halbe	à 25	15
Viertel	à 12	22½
Achtel	à 6	12½

**Kauf-Loosen . . .**

Ganze	à 30 Thlr.	18 Mgt.
Halbe	à 15	9
Viertel	à 7	19½
Achtel	à 3	25½

3. Classe 72. Königl. Sächs. Landes-Sotterie

(höchste Gewinne 15000 und 8000 Thaler),

Sziehung Montag den 19. August a. o., empfiehlt sich

**August Kind,**  
Hôtel de Saxe.

## F. W. Stölzner, Supferschmiedemeister,

neuerbaute Fabrik in Leipzig, Lange Straße Nr. 43,

empfiehlt sich zur Anfertigung aller Sorten Dampfkessel, Röhrschiffe, Braupfannen, Reservoirs, Malzdarren neuester Konstruktion, so wie aller in dies Fach einschlagender Apparate zu äußerst billigen Preisen bei solider und prompter Bedienung. — Alle vorkommenden Reparaturen werden schnell und billigst ausgeführt.

Gegeen Sicherstellung

durch Marke werden Pfänder verzeigt, prolongirt und eingelöst  
große Fleischergasse Nr. 27, 1 Treppe links.

**Dr. Angermann's**  
Zahnpulver und Zahntinctur.

**Hühneraugenringe,  
Frostbeulenringe,**  
als das beste Mittel, den Drud des Schuhwerks vollständig  
zu verhindern, empfiehlt die Engel-Apotheke am Markt.



Die allein echte

## Theerseife

von Siegmund Elkan in Halberstadt  
in Originalstücken à 5 Mgt. befeitigt alle Hautmängel,  
worüber glaubhaftie Atteste vorliegen.

In Leipzig allein echt zu haben bei  
**Theodor Pfitzmann**, Hosflieferant,  
Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.  
Mein Leinen- und in allen andern Sorten seines Strumpfwarenlagers, Hanfzwirn und die allerbesten Sorten Baumwollener Strümpfe empfiehlt zu billigsten Preisen.  
Hôtel de Pologne. Joh. Gottl. Mancke.



# Haupt-Dépôt

der durch Dampf gebogenen **Mebles** von **Gebrüder Thonet**  
in **Wien** zu **Fabrikpreisen** bei

**Hornheim & Gerlach, Leipzig,**

Petersstraße Nr. 19, Mittelgebäude.



## Das grösste Erfurter Schuh-Lager

**Reichsstraße 45**

ist wie bisher auf Reichhaltigste assortirt in allen Arten

**Schuhen, Stiefeln und Stiefeletten**

für **Herren, Damen und Kinder.**

Bei der anerkannt solidesten Arbeit werden wie bisher die **allerbilligsten Preise** gestellt.  
NB. Alle Reparaturen werden sehr schnell und pünktlich besorgt.

## Eispomade, Eau de Lis

gegen Sommersprossen, Leberflechte, Röthe des Gesichts, sowie gegen alle Hautmängel, à 7½, 15  $\text{M}\frac{1}{2}$  bis 1  $\text{M}\frac{1}{2}$  bei

**E. Bühligen, Coiffeur, Königplatz, blaues Röß.**

## Pomade glaciale

(weiche Eispomade), welche durch ihre Bestandtheile das Haar erfrischt und den stärkern Wuchs derselben befördert, empfiehlt à Pot 5, 7½ und 10  $\text{M}\frac{1}{2}$

**F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

**Theersoße** von Bergmann & Co. in Paris, wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfiehlt à Stück 5  $\text{M}\frac{1}{2}$  **C. Alb. Bredow**, Grimm. Str. 16, **Heinrich Behrens**, Dresdner Str. 16, **M. Gräßner**, Rathausdurchgang, **G. F. Märklin**, Markt 16, **M. G. Pribor**, Schillerstraße, **Br. Schultze**, Petersstr. 18, **F. W. Sturm**, Grimm. Str. 31.

**H. Beckhaus**  
Grimm. Str. 14.

Aromatische Schwefelseife, bewährtes Verschönerungsmittel der Haut, à Stück 4  $\text{M}\frac{1}{2}$ .

**H. Beckhaus**  
Grimm. Str. 14.

Theersoße, — Theersoße. bestes Mittel, den Theer auf Flechten und Hautausschläge heilend einzuwirken zu lassen, à Stück 4  $\text{M}\frac{1}{2}$ .

**H. Beckhaus**  
Grimm. Str. 14.

**Olivenharpz-Pomade** in blond, braun und schwarz, womit man dem Scheitelhaar einen festen Halt geben kann, empfiehlt von bekannte Güte die Parfümeriefabrik von

**Heinrich Müller**, Grimm. Steinweg 51.

Wagenelixir-Liqueur, ein billiges und bewährtes Präservativ und Hausmittel von allgemeinsten Wirkung empfiehlt in Flaschen und einzeln **Wih. Poppe**, gr. Fleischergasse 28.

**Erzgebirgische Klempnerwaaren,** Eisenburger Lackirwaaren für Küche u. Haus, Kochgeschler in Gußeisen und Schwarzblech, Küchengeräthe in Holz und Stahl empfiehlt zu Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenken billig

**Richard Schnabel**, Schützenstraße 11, Edthaus der Schützenstraße u. Bahnhofsgässchen.

Bei Entnahme von Ausstattungen besondere Vortheile! — Neue Rosshaar-, Stahlfeder-, Seegrass- und Stroh-

nebst schön polierten und lackirten Bettstellen, Kinderbettenchen und Wiegen mit Matratzen, hohe Kinderstühle, Sophie's, Ottomanen, Caußen, Kuhelissen und Fußbänkchen zu Städtereien sind stets vorrätig und sichert bei guter Arbeit billige Preise

**J. G. Müller**, Tapezierer, Reichsstraße 18.

# Haupt-Dépôt

der durch Dampf gebogenen **Mebles** von **Gebrüder Thonet**  
in **Wien** zu **Fabrikpreisen** bei

**Hornheim & Gerlach, Leipzig,**

Petersstraße Nr. 19, Mittelgebäude.

## Das grösste Erfurter Schuh-Lager

**Reichsstraße 45**

ist wie bisher auf Reichhaltigste assortirt in allen Arten

**Schuhen, Stiefeln und Stiefeletten**

für **Herren, Damen und Kinder.**

Bei der anerkannt solidesten Arbeit werden wie bisher die **allerbilligsten Preise** gestellt.  
NB. Alle Reparaturen werden sehr schnell und pünktlich besorgt.

Großes assortiertes Lager von

## Papier-Kragen

für **Herren,**

von echt Leinen nicht zu unterscheiden, in den neuesten Fäcons. Das Schönste, Dauerhafteste und Billigste, was bisher darin geliefert wurde, bei

**Clemens Jäckel,**

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

## Perlen,

## Schmelz,

## Knöpfe etc.

zum Besetzen und Garnieren von Kleidern und Jaquäts empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen

9 Thomasmägäischen Nr. 9.

Rudolph Ebert.

## Einkauf



von Gold, Silber, Uhren, Tressen, Uhren, Edelsteinen, alterthümlichen Kunsthächen, als: Porzellan, Figuren, Schnitzereien, Dosen, Gemälde u. s. w. zu den höchsten Preisen bei

**F. F. Jost,**

Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe an der Post.



## Feine glattgraue Filzhüte (Cylinder)

von 2½ bis 4½  $\text{M}\frac{1}{2}$  empfiehlt in reicher Auswahl

**Quirin Anton Fischer jr.**, Hainstraße im Stern.

## Tauf- und Pathen-Briefe

in Form eines Notizbuches ic., ganz neue sehr elegante Muster empfiehlt en gros & en detail

**O. Th. Winckler**, Nitterstraße 41.

## Matratzen,

neue Rosshaar-, Stahlfeder-, Seegrass- u. Strohmatratzen, pol. und lac. Bettstellen, Sophie's, Caußen, Schafwollmatratzen, Schafwolldecken, Schafwolle, Matratzen billig empfiehlt, Tapezierer-Arbeiten fertigt accurat und geschmackvoll

**G. Schneidenbach**, Tapez., Grimm. Str. 31, Hof 2. Et.

## Engl. Reis-Stärke,

ganz vorzüglich für feinere Wäsch, empfiehlt

**Woriz Naumann**, Sternwartenstr. 45, Dessauer Hof.

Hierzu zwei Beilagen.

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 229]

17. August 1867.

## J. G. Weiss, Blasebalg-Fabrikant

in Chemnitz, Sonnenstraße Nr. 745,  
empfiehlt sein Lager von Blasebalgen für Schmiede, Schlosser,  
Böttcher, Gießereien u. s. w., ferner Feldschmieden für Gas-  
anlagen jeder Construction und Radreifen-Biegemaschinen  
mit Stahl- und auch Gußwalzen in reichlicher Auswahl.

## Eisen-Vitriol

empfiehlt zu billigen Preisen  
Otto Meissner, Grimma'sche Straße 24.

## Gasthaus-Berkauf.

Ein in der Nähe von Grimma reizend gelegenes, äußerst elegant eingerichtetes und in Folge der jetzigen Fahrgelegenheit durch Eisenbahn sehr besuchtes Gasthaus nebst schönem großen Garten und sämmtlichem Inventar ist Familienverhältnisse halber für einen mäßigen Preis sofort zu verkaufen. Es eignet sich sowohl für einen Kellner, der sich selbst zu etablieren beabsichtigt, als auch für einen Bäcker oder Fleischer, da in der Umgegend, und zwar von fünf Dörfern, keiner vergleichbar vorhanden ist und daher der Bedarf von Bäcker- und Fleischerwaren nur von Grimma bezogen werden kann. Nähere Auskunft ertheilt

Adv. F. A. Kübne,  
Beitzer Straße Nr. 18, III. Etage.

**Restauration- und Gasthaus-Berkauf,** 20 Minuten von Leipzig mit Garten, Marmorlegelbahn und Gasseinrichtung. Das Haus trägt außerdem noch 270 m² Miethe, Anzahl. 3—4000 m². Näheres Reudnitz, Leipziger Gasse 49. Steffen s.

Zu verkaufen ein hübsches Hausgrundstück in Reudnitz mit drei Familienlogis und flottem Kaufladen, Forderung nur 3700 m² und mäßige Anzahlung, desgleichen eine flotte Weiß- und Brotbäckerei drei Stunden von Leipzig, Forderung nur 2000 m² und geringe Anzahlung.

Alles Nähere bei G. A. Vorwig, Reudnitz.

Ein Haus in Leipzig, mit großem Hofraum, passend für jeden Gewerbetreibenden, guten Mietvertrag, ist mit 1500 m² Anzahlung zu verkaufen, auch gegen ein Landgrundstück zu vertauschen durch H. Wagner, goldnes Sieb III.

Eine hübsche Restauration in guter Lage ist mit ca. 600 Thlr. per Michaelis zu übernehmen und alles Nähere bei W. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, III. zu erhaben.

## Berkauf.

Eine complete Drechslerwerkstatt, bestehend in 3 Drechslerbänken, 2 Ovalwerken nebst im besten Stand gehaltenem Werkzeuge soll eingetretener Todesfalls aufzugehen, verkauft werden. — Eine gesicherte Randschaft und stets reichliche Arbeit bieten einem Anfänger große Vorteile. — Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 13, Seitengebäude 2 Treppen.

Ein schon seit langer Zeit bestehendes

## Kamm- und Bürstengeschäft

in bester Lage mit guter Randschaft ist zu verkaufen. Näheres Sollers Hof im Handschuhgeschäft von L. Sänger.

**Billig zu verkaufen** sind einige ältere Ölgemälde und verschiedene gebrauchte goldene und silberne Taschenuhren, richtig gehend, Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1. Treppe, nahe an der Post.

Verschiedene politische und belletristische Zeitschriften sind billig abzulassen.

Café Saxon.

**Pianoforte**, neue und gebrauchte, sind zu sehr billigen Preisen zu verkaufen und zu vermieten bei G. Söder, Grimma'sche Straße 5.

## Pianoforte

u. Physharmonika's verkauft u. vermietet die Fabrik von Franz Liederitz, II. d. Pleiße 7 (dem Schlosse gegenüber).

Pianino's | neue u. gebrauchte, mit prachtvollem Ton werden  
Pianoforte's | sehr billig verkauft Moritzstraße Nr. 4, 2. Et

Pianino's, neue und gebrauchte, zu verkaufen und zu vermieten Elsterstraße Nr. 18.

Zu verkaufen ist billig ein gutes Pianino, ein ergl. Pianoforte und ein noch guter Flügel große Fleischergasse 17, 2.

Pianino's und tafelf. Pianoforte, neu und gebraucht, verkauft und vermietet billig W. Sprößel, II. Fleischergasse 24, 3 Et.

## Ein Hausschrank

13 Ellen lang, 4½ Ellen hoch, 1 Elle tief, ohne Rückwand, ist zu verkaufen. Näheres beim Handmann Brühl 64.

Wegzugshälber soll sofort ein großer 2thütiger Kleiderschrank verkauft werden Römerstraße Nr. 3, 2 Treppen rechts.

Zu verkaufen ist ein schönes Sopha mit Rosshaaren und ein Schreibtisch mit Bücherregal Ulrichsgasse Nr. 24 parterre.

Zu verkaufen ist billig ein gut gehaltener Mahagoni-Schreibtisch Ritterberger Straße bei Herrn Tischlermeister Krüger.

Zu verkaufen 1 sammt. Causeuse, ½ Dz. Mahagoniflühle, 1 Crûneau, 1 Glashank und verschiedene andere Gegenstände Sternwartenstraße Nr. 13, 1. Etage.

Eine zweiflügige Ottomane ist billig zu verkaufen ar. Windmühlenstraße 15 im Hofe links 2 Treppen bei J. Müller.

## Zu verkaufen

stehen mehrere Fahrstühle für Kranken mit Federkraft und Polster. Für Geschäftstreibende stehen mehrere 2rädrige Handwagen und 4rädrige Leiterwagen Schützenstraße Nr. 5 im Hofe.

Zu verkaufen stehen Kirchbaum- u. birk. Sopha's, Wasch-, runde u. Sophatische, Bettstellen Schloßgasse 2, 2 Treppen.

Billig zu verkaufen ein sehr schöner gr. Kleiderschrank, eine eiserne Bettstelle, noch wie neu, Zimmerst. 1 im Hofe 1 Et.

Billig sind verschiedene Möbel zu verkaufen. Hainstraße Nr. 24 im Gewölbe das Nähere.

1 Mahagoni-Schreibsecretair ist billig zu verkaufen Weststraße 18b, 1 Treppe.

Querstraße 6, I. Blaue Damast-Garnitur fast neu, billig zu verkaufen.

Ein gr. Spiegel, ein Nähstisch, einige Jahrg. Glod. u. Illustr. Zeit zu verkaufen Querstraße 5, 4 Et.

Federbetten, Bettfedern und Daunen in großer Auswahl billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 13, 3. Etage.

Zu verkaufen ist ein noch ziemlich neuer feiner moderner schwarzer Broc Burgstraße Nr. 8, 2. Etage.

Zu verkaufen ist ein großer Kesselsoffer, ein Kissensopha, ein Kinderwagen und mehrere Wanduhren Brühl 71, Hof links 1 Et.

Zu verkaufen sind 4 Stück Glashäfen bei Ernst Graul, Schleifermeister, gr. Fleischergasse 29.

## Zu verkaufen

ist 1 Weißfisch mit dem nötigen Trichter, 1 Zelliger Firmatahmen, 1 Glashäfen u. 2 Gurkenfässer Kupfergässchen im Productengeschäft.

Eine Dampf-Kaffeebrennmaschine, noch ganz neu, soll preiswert verkaufen werden und steht zur Ansicht Reudnitzer Straße Nr. 4 parterre rechts.

Zu verkaufen 1 alter Ambos, Waschblosse, Messingwörter 15 kg schwer, à 7 ½, 1 eis. 80 kg z. Gewandgässchen 3.

Gurkenfässer eine große Partie hat zu verkaufen Böttchermeister Möller in Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 68 b.

Zu verkaufen eine Partie  $\frac{1}{4}$  u.  $\frac{1}{2}$  Eimer Fässer zum Gurkenfüllen. Zu erfragen Brühl Nr. 11 parterre rechts im Gewölbe.

Ein neuer Blasebalg mittler Größe, passend für Schlosser oder Maschinenbauer, ist umstände halber billig zu verkaufen. Adr. unter C. A. № 13 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu verkaufen sind:

- 1 eiserner Füllsofen
- 1 eiserner Kaminofen,
- 1 große Packpresse
- Nicolaistraße Nr. 10, 1. Etage.

Wagen-Verkauf.

Ein seiner leichter halbverdeckter Wagen billig zu verkaufen Lauchaer Straße 4 parterre.

Zu verkaufen ist ein einspänniger verdeckter Wagen, passend für Buchhändler und vergleichbar. Zu erfragen beim Aufseher Zimmermann auf dem Waageplatz.

Zu verkaufen ist ein schöner einspänniger Rüstwagen Reudnitz, Kuchengartengasse Nr. 55.

Zu verkaufen ist ein alter Kinderwagen

Reichstraße Nr. 1. Zwei Kinderwagen, einer mit drei Rädern, beide noch gut, sind billig zu verkaufen. Hainstraße 24 im Gewölbe zu erfragen.

Gestern den 16. August kam ich wieder mit einem Transport sehr schöner Dessauer neumilchender Kühe mit Kälbern nach Leipzig zum Verkauf.

Logis ist Frankfurter Straße, goldene Laute.

A. Hartung von Scholitz bei Dessau.

Heute den 17. August treffe ich mit einem Transport neumilchender Dessauer Kühe mit Kälbern nebst Kalben zum Verkauf ein im Gasthof zu den 3 Lilien, Karlsbäder Steinweg.

## F. Bannike.

Ein Transport Dessauer neumilchender Kühe stehen heute Sonnabend zum Verkauf Frankfurter Straße Nr. 36. Frankel.

Zu verkaufen ein guter Kettenhund, sehr guter Bieher, neue Straße Nr. 5 beim Haussmann.

Zu verkaufen liegen 1 Sack sichtene Stangen 11 und 12 Ellen lang Brühl Nr. 76.

**Stroh.** Roggen-, Gerst- und Haferstroh wird billig verkauft Frankenheim Nr. 3.

## No. 21,

etwas Vorzügliches von 4 - Pfennig-Cigarren so wie alte Ambalema à 3 Pfennige per Stück empfiehlt

**A. Marquart, Thomaskirchhof 7.**

## Ausschuss-Cigarren,

sehr feine Qualität im Geschmack und Brand, 3 Stück 1 Mgr., 25 Stück 8 Mgr. (wovon in reinen Farben das Stück mit 5 Pf. verkauft wird), empfiehlt

Moritz Naumann, Sternwartenstr. 45, Dessauer Hof.

**Ausschuss-Cigarren,** gut gelagert, 30 Stück 5 Mgr. empfiehlt

Franz Voigt, Grimma'scher Steinweg 9.

**Himbeer- und Kirschsyrup,** diesjährige schöne Ware, frei von Anilin oder anderen fremden Farbstoffen empfiehlt die

Apotheke zu Wühltroff.

Eine frische Sendung echter alter Steinbäcker ist angekommen.

**Himbeer- und Citronen-Limonaden-Syrup,** empfiehlt im Drost,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  Eimern und ausgewogen zum billigsten Centnexpreis, in Originalflaschen à  $12\frac{1}{2}$  M. excl. Flasche, pr. Dutzend  $4\frac{1}{2}$  M.

**Centralhalle.**

Von dem jetzt so vielfach offerirten

## Kaffee

roh à Pfd.  $7\frac{1}{2}$  Mgr., gebrannt à Pfd. 10 Mgr. habe ich ebenfalls eine kräftig und reinschmeckende Sorte eingeführt.

**Herrmann Wilhelm,**  
Karlsbäder Steinweg Nr. 18.



## Dampfkaffee,

ausgewählte Sorten zu 10, 12, 13, 14, 15 M.

## Glänzigen Kaffinad

à Pfd. 50 M., im Brode billiger

H. Meltzer.

Salatöl à Rösel 6 M.

Syrup à Pfd. 12, 24, 30 u. 40 M.

Besten Speisesenf à Pfd. 3 M., im Ganzen billiger empfiehlt

H. Meltzer.

Lechte Cierndeln, wie sie die Hausfrau macht, à Pfd. 48 M., im Ganzen billiger empfiehlt

H. Meltzer.

Morcheln, Emmenth. Schweizerkäse ff., Capern, ff. Limburger Käse, Isländer Häringe, deutschen Käse, Sardellen

empfiehlt in ausgezeichneter Qualität

**Wilhelm Böger,**  
Frankfurter und Lessingstraßen-Ede.

**Kaffee** zu 11 — 10 — 8 M pro Pfd., gebrannt zu 15 und 12 M, f. Kaffinadezucker, Melis und gelben Farinzucker, ff. Provencier-Oel und Wohnöl empfiehlt

Wilhelm Böger.

## Für Schulen:

Schiefertafeln, Schreibbücher, Stahlfederhalter, Stahlfedern, Bleistifte in 10 verschiedenen Sorten, Brief- und Schreibpapier so wie rothe und blaue Tinte, Copir-, Alizarin-, Gallus- und gewöhnliche Schultinte empfiehlt

**Wilhelm Böger,**  
Frankfurter und Lessingstraßen-Ede.

## Bestes reines Roggenbrod

à Pfd. 11 M.

Gohlis.

**M. Krahl,**  
Gartenstraße 119.

## Feinste Kaffee's, täglich frisch gebrannt,

empfiehlt

**M. Krahl,**  
Gartenstraße 119.

## Feine Isländer Häringe

à Stück 7 — 8 M.

Gohlis.

**M. Krahl,**  
Gartenstraße 119.

## Neues Roggenbrod à Pfd. $10\frac{1}{2}$ M.

in der Bäckerei Peterssteinweg 51.

Dietrich.

## Otto Wagenknecht.

**Weinessig, feinen Spritessig,**  
empfiehlt und verkauft im Ganzen und Einzelnen die Fabrik von  
**C. A. Schirgis, Ulrichsgasse Nr. 21.**  
Neue große Vollhäringe à Stück 8—10 ℥, beste Gar-  
dellen à 66 6 ™ bei **J. Thielemann, Petersstraße 40.**

**Trauben-Essig**  
von Weißauer Trauben  
à Eimer 4½ ℥, à Flasche 2 ℥, pr. Dutzend 22½ ℥.  
Centralhalle. **Otto Wagenknecht.**

## Flaschenbier.

**Echt Bayrisch Bier** à Fl. 2½ ℥, pr. Dbd. 1 ℥,  
**Echt Bierbier Bitterbier** à Fl. 2½ ℥, pr. Dbd. 25 ℥,  
von vorzüglicher Güte empfiehlt

**Herrmann Wilhelm,**  
Ranftädter Steinweg Nr. 18.

## Milch - Verkauf!

Vom Sonntag an ist jeden Morgen von 1½—1¾ Uhr frische  
unverfälschte Milch und Sahne zu haben Leßing- u. Canaletto-Ecke.

## Kauf - Gesuch.

Einen Bauplatz von 6—10,000 Ellen in der östl. oder westl.  
Vorstadt, am Wasser gelegen, sucht Ed. Mehnert, Elsterstr. 49.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein rentirendes, in guter  
Lage befindliches Materialgeschäft. Bedingungen bittet man bei  
Herrn Otto Winkelmann, Querstraße Nr. 17 niederzulegen.

Gesucht werden billige einige Schwimmmanufakts.  
Actien. Versiegelte Offerten werden unter **H D G**  
in der Börsenballe Brühl Nr. 17 erbeten.

Zu kaufen gesucht wird ein großer Wurstkessel. Adressen  
mit Preisangabe Thalstraße Nr. 18 im Wurstgeschäft.

**Papierspäne,** alte Bücher, Contobücher, Acten,  
Vlakulatur, Hadern, Eisen, Blei,  
Zink, Kupfer, Weinflaschen, Rosshaare, Stride und Leinwand wird  
gut bezahlt und abgeholt Gewandgäßen 3. **B. Richter.**

1800 ℥ werden auf 1. Hypothek zu borgen gesucht auf ein  
neues Haus in der Nähe Leipzigs, welches 250 ℥ einbringt. Adr.  
unter R. 150 bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

7000 Thlr. hat in ungetrennter Summe  
gegen mündelwähige Hypothek sofort auszuleihen  
**Adv. Dr. Klemm,**  
Hainstr. 24, II.

## Borschus

auf courante Waaren, Actien und Staatspapiere wird in jeder  
Höhe zu sehr billigen Zinsen gegeben. Näheres im Localcomptoir  
Universitätsstraße Nr. 1 im Gewölbe.

## Affocié - Gesuch.

Für ein sehr rentables, nicht der Mode unterworfenes Geschäft  
wird ein Theilnehmer mit circa 5—6 Mille gesucht. Offerten  
unter C. B. Z. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

## Agenten - Gesuch.

Ein Delicatessenwaaren-Engros-Geschäft in Hamburg sucht für  
Leipzig einen tüchtigen Vertreter gegen hohe Provision.  
Offerten sub E. V. 659. an **Haasenstein & Vogler,**  
Thomaskg. 1.

Um Ertheilung von Privatunterricht in der Mathematik und um  
auf. Abgabe der Adresse tüchtiger Lehrer dieser Wissenschaft unter  
S. §§ 37. durch die Expedition dieses Blattes wird gebeten.

Gesucht wird morgen den 18. d. für den ganzen Tag zu einer  
Partie nach auswärts ein tüchtiger Harmonikaspeler. Sonnabend  
zu melden Bosenstraße 13 beim Glaser Rudolph.

**Für ein hies. flottes Colonialw.-Detailgeschäft**  
wird ein gewandter Verkäufer zum sofortigen Antritt gesucht. Of-  
ferten unter R. R. §§ 120. poste restante frco. Leipzig.

Ein junger Mann, welcher die Lehre bereits verlassen hat, findet  
als Volontair bei freier Station eine Stelle in einem Schnitt- u.  
Modewarenengeschäft in einer größern Stadt in Thüringen. Näh.  
Auskunft ertheilen die Herren C. G. Neißig & Co. in Leipzig.

## Für eine Lebens-Versicherungs-

Bank von äußerst seiner Grundlage wird ein anständiger Mann,  
der sich auch in höhern Kreisen zu bewegen weiß, zur Vermittelung  
der Abschlüsse unter günstigen Bedingungen zu engagiren gesucht.  
Gesl. Offerten erbittet man unter A. 13 durch die Exped. d. Bl.

## Volontair.

Für ein Commissionsgeschäft wird ein Volontair gesucht, der  
etwas französisch versteht und sich im Comptoir ausbilden will.  
Gute Zeugnisse sind nötig.  
Adressen W. Z. 36. Expedition dieses Blattes.

Ein Schreiber wird gesucht von

**Adv. Dr. Oskar Deutrich, Grimm. Str. 20, II.**

Eine hiesige Generalagentur sucht einen Copisten mit  
schöner Handschrift und erhalten Solche, die bereits im Versicherungs-  
fache gearbeitet haben, den Vorzug. Adressen sind unter A. G. T.  
in der Expedition dieses Blattes niedergzulegen.

Gesucht wird sofort ein Tischler, womöglich mit Bank. Zu  
erfragen alter Amtshof Nr. 4, 3 Treppen.

Gesucht wird sofort ein Tapezierer - Gehilfe bei  
**F. Henneke, Brühl Nr. 23.**

Tischnergehilfe wird gesucht nur für Kosserarbeit auf Städ.  
**C. G. Heber, Nicolaistraße 19.**

Geübte Bogensäumer werden gesucht  
**Nitterstraße Nr. 44 im Hause 2 Treppen.**

Ein bestempelholner Markthelfer, welcher mit Verpachten vertraut  
ist, kann dauernde Anstellung finden Bureau Thomaskirchhof 4.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt nach auswärts ein ge-  
wandter Kellner auf Rechnung. Zu melden Brühl, blauer Han-  
nisch, früh von 9 bis 10 Uhr.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellnerbursche im  
Gasthof zu Lindenau.

Gesucht wird ein Bursche zum Wickelmachen  
Leipzig, Karlstraße Nr. 4 c beim Haussmann.

Ein an Reinlichkeit gewöhnter Bursche wird zum 1. Septbr.  
gesucht Petersstraße Nr. 4 im Keller.

Gesucht wird ein kräftiger, gut empfohlener Laufbursche  
im Alter von 16—20 Jahren, der zu packen versteht und eine  
gute Handschrift hat.

Melden von 9—12 im Überzeugungs-Bureau, Klostergasse 15.

Gesucht werden geübte Putzarbeiterinnen  
**Inselstraße Nr. 11 rechts.**

Gesucht wird ein junges Mädchen zum feinen Weißnähen  
Rosplatz 10, 3. Etage links.

Näherinnen f. gutlohnende Besch., desgl. kann ein Mädchen das  
Herrenmäzenfertigen erlernen Reichsstraße 48, Würtzengeschäft.

Gesucht werden Mädchen, die wollne Rahmenarbeit lernen  
wollen. Zu erfragen Petersstraße Nr. 6, III.

Gesucht wird zum 1. September ein bescheidenes, sehr ordent-  
liches arbeitsames Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit, nicht  
zu jung und von gutem Charakter, da ebenfalls sehr gute Behand-  
lung zugesichert wird, Ritterstraße Nr. 21, 1 Treppe.

Ein Mädchen von etwa 20 Jahren wird für Kinder und häus-  
liche Arbeit zum 1. oder 15. Sept. gesucht Blumengasse 3a, 2 Tr.

Gesucht wird ein kräftiges Mädchen für Küche und häusliche  
Arbeit in der Restauration in Altfellerhausen.

Ein arbeitsames Mädchen wird gesucht  
**Thomaskirchhof Nr. 19.**

Gesucht wird zum 1. Sept. ein Mädchen zu leichter häufl.  
Arbeit, welches nähen und plätzen kann, Gerberstraße 20, 3. Et.

Gesucht werden mehrere perfekte Köchinnen und Kochmamsells  
für Privat- und Gasthaus Kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein an Ordnung und Reinlichkeit  
gewöhntes Mädchen für Küche und Haushalt, desgleichen ein  
Kinderädchen im Alter von 16—20 Jahren. Zu melden mit  
Attest in der Conditorei von E. H. Wassek, Peterssteinweg 56.

Gesucht wird eine Köchin, ein Haus- und ein Schenkädchen  
mit guten Attesten. Näheres Weißstraße 66 im Comptoir.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Sept. ein arbeitsames Mädchen  
Neukirchhof Nr. 6 parterre.

Ein gut empfohlenes Kindermädchen wird gesucht, mit guten  
Zeugnissen verschene wollen sich melden Katharinenstr. 13, 3. Et.

Ein starles Aufwaschmädchen wird 1. oder 15. Sept. gesucht,  
Lohn 30 ℥, Bünnerstraße 6, 3 Treppen links.

Ein gut empfohlener junger Mann, gegenwärtig Reisender für ein Winkelgeschäft, sucht zum Antritt pr. 1. October d. J. einen Reise-, Comptoir- oder Lagerposten, gleichviel in welcher Branche. Offerten werden unter B. No. 8. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junger Kaufmann, militärfrei, welcher in einem Schnitt-, Material- und Kurzwarengeschäft gelernt und bereits 6 Jahre in solchem servirt hat, sucht in einem Schnitt- oder Kurzwarengeschäft oder auch als Reisender für solche Geschäfte Stellung.

Näheres bei G. M. Vorwitz, Neudnitz.

Ein Mann (spielt mehrere Instrumente) sucht Beschäftigung bei Tanzmusik. Neufirchhof Nr. 26, 4 Treppen.

Ein Mann in den mittlern Jahren, welcher im Stande, einige hundert Thaler Caution zu stellen, sucht am hiesigen Platze eine dauernde Stellung als Hausmann, Arbeitermann in einem Geschäft oder ein ähnl. Unterkommen. Adressen abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter M. C. §§ 20.

**Ein herrschaftlicher Kutscher**  
mit guten Bezeugnissen sucht zum 1. September eine andere Stelle. Näheres im Productengeschäft kleine Windmühlenstraße Nr. 11.

Ein junger Mensch sucht Stelle als Kutscher hier oder auswärts. Große Fleischergasse Nr. 25, 2 Treppen.

Ein kräftiger flotter Mensch sucht Stelle als Haussdienner oder Marktelscher. Näheres Weststraße Nr. 66 im Comptoir.

Ein junger Mensch, welcher schon in einem hiesigen Geschäft gewesen, sucht anderweit Beschäftigung.

Zu erfragen Nicolaistraße 50, 4 Treppen bei Müller.

Ein gewandter junger Mann, dem die besten Empfehlungen sowie dergl. Beweisschriften zur Seite stehen, sucht vor 1. October Engagement als Ober- oder 1. Zimmerkellner.

Gef. Offerten bittet man unter Chiffre H. H. 100. postrestante Halle a/S. niederzulegen.

Ein junger solider Kellner sucht zum 1. September Stelle. Gefällige Adressen bittet man niederzulegen  
Poststraße Nr. 2 bei W. Gallert.

Ein hilfloser 11jähriger guter Knabe sucht unentgeldlich Unterkommen. Adr. A. A. durch Hrn. Otto Klemms Buchhandlung.

Eine accurate und pünktliche Waschfrau sucht noch mehr Familienwäsche. Nähere Auskunft erhält Herr Heinrich Müller, Grimma'scher Steinweg Nr. 51 im Parfumeriegeschäft.

Eine gefügte Schneiderin sucht in oder außer dem Hause Beschäftigung. Werthe Adressen bittet man im Tapisserie-Geschäft E. Liebherr niederzulegen.

**Als Verkäuferin**  
sucht eine gebildete Dame, welcher gute Empfehlungen zur Seite stehen, und welche sowohl in feinen weiblichen Arbeiten, als auch im Rechnen und Schreiben geübt ist, zum September oder October Stellung. Geehrte Offerten werden unter E. F. durch Herrn Otto Klemm erbettet.

Eine gewandte Verkäuferin, welche 6 Jahre als solche conditornierte, sucht wegen Aufgabe des Geschäfts anderweit Stellung, sei es hier oder auswärts, zu erfragen Brühl 82 im Hofe 1 Treppe bei A. Wiesach.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, die bis jetzt einer Wirthschaft mehrere Jahre vorgesstanden hat, sucht ähnliche Stelle wieder oder bei ein paar älteren Leuten bis zum 1. September. Zu erfragen Hainstraße 23, rechter Flügel 3 Treppen.

### Stelle=Gesucht.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht bis 1. Sept. oder später eine Stelle zur Unterstützung der Hausfrau und Beaufsichtigung der Kinder oder als Gesellschafterin. Empfehlung, überhaupt Näheres Poststraße Nr. 18 parterre.

Ein junges ordentliches Mädchen sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Alles. Weststraße Nr. 18, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen, welches seit 2 Jahren bei ihrer Herrschaft ist, sucht zum 1. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Adressen bittet man gütigst Poststraße bei Herrn Gallert, Buchdruckergeschäft niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit hier oder auswärts.

Adressen bittet man Gerberstraße Nr. 18, 1 Treppe abzugeben.

Eine tüchtige Köchin und Stubenmädchen suchen Dienst, dergl. tüchtige Mädchen für Haushaltung u. Kinder. Gr. Fleischerg. 25, II.

Ein ordentliches braves Mädchen vom Lande sucht Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Hainstr. 3, 4 Tr.

Zwei Mädchen suchen Dienst für Küche und Haushaltung.

Rochs Hof, Spielwarengeschäft.

### Gesucht.

Ein ordentliches, fleißiges und solides Mädchen sucht Umstände halber zum 1. Sept. bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen Bartschlägerstraße 2, 1. Etage bei der Herrschaft.

Ein junges Mädchen von 18 Jahren sucht bis zum 1. September einen Dienst als Jungmagd. Zu erfragen bei der Herrschaft Moritzstraße Nr. 1 b, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen mit guten Bezeugnissen sucht zum ersten September einen Dienst für Küche und alle Hausharbeit. Gefälligst Adressen niederzulegen bei Herrn Moritz Schumann, Fürstenhaus.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht zum 1. Septbr. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Nicolaistraße 22 im Gewölbe.

Gesucht wird von einem Mädchen ein Dienst für Alles so gleich oder den ersten.

Zu erfragen in der Wasserleitung Nr. 15.

Ein arbeitsamet kräftiges Mädchen sucht den 1. Sepibr. Dienst, zu erfragen bei der Herrschaft große Windmühlenstraße 46, 1 Tr.

Ein anständiges Mädchen, welches im Kochen und allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Dienst zum 1. Sept. Zu erfragen Mühlstraße Nr. 9, 2. Etage rechts.

Eine gesunde milchreiche Amme sucht eine Stelle zum baldigen Antritt. Zu erfragen in Lindenau am Teich in Steins Haus.

Einige gesunde Landammann suchen sofort Dienst, zu erfragen Waldstraße Nr. 14, 3 Treppen.

**Eine frequente anständ. Restauration,**  
oder sonst sich dazu passende Localität in oder unmittelbar bei Leipzig wird sofort zu pachten resp. zu mieten gesucht.

Gef. Offerten erbittet man mit Angabe sämlicher Räumlichkeiten und Bedingungen franco sub T. Z. 100 an die Expedition dieses Blattes.

Ein Familienlogis bis zu 70  $\text{m}^2$ , sogleich oder bis 1. October beziehbar, wird von einem Beamten zu mieten gesucht.

Gef. Adressen Quandis Hof im Cigarren-Verkauf an der Ritterstraße abzugeben.

Gesucht wird von ordentlichen Leuten bis 1. October ein Familienlogis im Preis bis 50  $\text{m}^2$ , Nähe der Dresdner Vorstadt oder Neudnitz. Adr. beliebe man abzugeben

Kreuzstraße Nr. 11 im Kohlengeschäft.

Ein paar ältere Leute suchen zu Michaelis in der südlichen Vorstadt Wohnung, bestehend aus 2—3 heizbaren Pielen, 1—2 Räumen und Zubehör. Adressen mit Preiskangabe niederzulegen bei Herrn Gustav Behler, Emilienstraße 13.

**Gesucht**  
wird für Ostern 1868 ein Familienlogis, erhöhtes Parterre, vier Stuben nebst Zubehör und Gärtchen, womöglich Dresdner Vorstadt. Adressen sub M. B. §§ 11 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird pr. 1. Januar 1868 ein Logis, enthaltend 2 bis 3 Zimmer nebst Zubehör, möglichst mit Gärtchen, in einer der inneren Vorstädte.

Adressen abzugeben Nicolaistraße Nr. 1, 2. Etage.

Gesucht wird ein mittleres Familienlogis in der westlichen Vorstadt, nicht über 2 Treppen hoch. Adressen bittet man abzugeben Colonnadenstraße Nr. 22.

Ein Logis wird zu Michaelis von Leuten mit einem Kinde im Preise von 50 bis 70  $\text{m}^2$  vorn heraus gesucht. Adressen große Windmühlenstraße Nr. 1 bei Herrn R. Jungf.

Gesucht zum 1. October eine schöne Wohnung von 8—10 heizbaren Zimmern, in der Gegend vom Königs- bis Augustplatz, wenn möglich mit Garten.

Offerten W. Z. 35. Expedition dieses Blattes.

Ein Familienlogis im Preise von 40 bis 50 Thalern wird bis 1. October in der Nähe des Thüringer Bahnhofs zu mieten gesucht. — Gefällige Adressen bittet man bei Herrn Restaurateur Hochstein, Halle'sche Straße Nr. 7, abzugeben.

### Gesucht

wird von einem Kaufmann ein Garçonlogis, meßfrei, in der Nähe der Georgenhalle, nicht über 2 Treppen. Offerten erbittet man unter E. A. im Garçongeschäft Nicolaistraße Nr. 10, I.

Gesucht wird für bald ein Garçonlogis nahe der inneren Stadt von einem jungen Kaufmann, Reisenden. Adressen unter §§ G. 25 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Student, welcher vom 1. Octbr. ab als Freiwilliger zu dienen hat, sucht in Plagwitz oder Lindenau ein anständiges Logis.

Adressen unter W. S. §§ 41. Nicolaistr., Kaiser von Österreich,

Ein bequem und freundlich meubliertes Stübchen wird in der Nähe der Sternwarten- oder Nürnberger Straße gesucht. Offerten unter J. J. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann von auswärts, welcher nächste Michaelis nach Leipzig kommt, wünscht in einer anständigen Familie, wo möglich allein, Kost und Logis zu haben. Offerten wolle man gef. unter Chiffre T. U. # 11 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird von einem soliden Mädchen ein heizbares meubliertes Stübchen in der Nähe des Rosplatzes.

Gefällige Adressen beliebe man Rosplatz Nr. 10 in der Restauration niederzulegen.

**Gesucht** wird von 2 Schwestern 1 meubl. Stube m. Alkoven möglichst sep. Adv. sub V. # 5 in d. Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein gutes Pensionat für Schüler nebst liebevoller Pflege ist zu finden in der Emilienstraße Nr. 16, 3 Treppen.

Stallung für 6 bis 10 Pferde mit Kutscherrüste, Remise, Heuboden, auch Logis ist zu vermieten Sternwartenstr. 32 parterre.

### Gewölbe-Vermietung.

2 schöne große helle Gewölbe, innere Vorstadt, Reichels Garten nahe der Promenade, sind von Michaelis an zu vermieten. Adv. unter N. G. 112. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **Gewölbe** ist Hainstraße Nr. 10 sofort außer den Mieten zu vermieten. Näheres im Delicatessen-Geschäft.

Ein schönes Geschäftlocal in der Nähe des Marktes, circa 700 □ Ellen groß, ist für 450 ₣ jährlich an ein Bank-, Agentur- oder Waarenge- schäft zu vermieten. Besuchanten belieben ihre Adresse unter Chiffre R. T. 36 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In dem großen hellen Hofe der Katharinenstraße 18 ist die 2. Etage im Hofe quervor als Geschäftlocal sofort zu vermieten. Desgl. 1 Gewölbe im Hofe, 4 Höfestände getheilt oder zusammen, so wie zwei Haustände nach der Straße ebenfalls getheilt oder zusammen. Näheres daselbst beim Haussmann.

Ein Local, passend zu Contor oder Expedition, ist zu vermieten Grimmische Straße Nr. 11, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist eine 2. Etage, nach der Promenade zu gelegen, Preis 220 ₣.

Näheres zu erfragen Rosplatz Nr. 9 b in der Bäckerei.

Frankfurter Straße 34 ist die II. Etage, 5 Fenster Front, zum 1. October zu vermieten. Näheres beim Wirth.

**Zu vermieten** Michaelis eine 2. Et. mit 5 Stuben, 2 Kammern u. Zubehör, Aussicht nach der Promenade, Moritzstraße 4, 2. Et.

## Alexanderstraße Nr. 15

ist das aus 3 Stuben, Kammern und Zubehör bestehende Par- terre, so wie das aus 4 Stuben, Kammern und Küche u. bestehende erste Etage sofort oder später zu vermieten; beide Wohnungen sind durchgängig neu tapiziert und mit Wasserleitung versehen.

Näheres Auskunft daselbst 2. Etage.

**Zu vermieten** und zu Michaeli zu beziehen ist ein kleines Familienlogis mit Kammer im Hofe parterre im Preis von 50 ₣. Eisenbahnstraße Nr. 18 parterre vorn heraus zu erfragen.

### Zu vermieten.

Eine freundliche 2. Etage, 4 Stuben mit Zubehör, Wasserleitung und kleiner Balkon ist zu Michaelis oder auch früher zu vermieten Zeitzer Straße Nr. 14, 1 Treppe links.

Eine **schöne 1. Etage** (6 Zimmer, 3 Kammern u. mit Wasserlg., Patentmarquisen, Bogenstern) nebst Garten ist zu Wtch. für 250 ₣ zu verm. v. Adv. Winkel, Schloßg. 11.

## Marienstraße 18

find zwei Wohnungen im Preise von 160 ₣ zu vermieten. Näheres beim Haussmann Süße daselbst.

An ein paar stille und pünktlich zahlende Leute ist ein Logis von 40 ₣ möglich oder auch zu Michaelis zu vermieten Borsigstraße Nr. 13 d.

Zwei Logis zu 70 und 80 ₣ sind zu vermieten Sternwartenstraße 32 parterre.

**Zu vermieten** ist ein Logis für 60 ₣, bestehend aus zwei Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör. Zu erfragen lange Straße Nr. 41, 2 Treppen.

Neu tapet. Logis, gleich beziehbar, nahe den Eisenbahnhäusern für 72 ₣ nur an proprie Leute ohne Kinder zu verm. durch Dr. jur. Höchmuth.

In meinem neu erbauten Hause, Elsterstraße 37, habe ich ein mit Wasserleitung versehenes Logis im 4. Stock, 3 Stuben, zwei Kammern und Küche enthaltend, vom 1. October d. J. ab für den jährlichen Zins von 120 ₣ zu vermieten.

Adv. Tscharmann, Stieglitzens Hof.

Ein kleines Logis ist sofort oder Wtch. zu vermieten Spörer- gässchen 6 parterre, Destillation Näheres.

**Zu vermieten** ist ein Familienlogis Promenade u. Straße für 180 ₣ kleine Fleischergasse 21, 1. Etage.

**Zu vermieten** zu Michaelis a. c. eine 1. Etage mit allem Zubehör und Garten. Preis 115 ₣.

Reudnitz, Heinrichstraße 298 B 2.

**Gohlis.** Zu vermieten ist sofort oder zu Michaeli ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, Kammern und Zubehör. Das Nähere Brühl Nr. 6 parterre.

### Sommerlogis

an der Haltestation Gohlitz sind offen bei C. H. Landmann.

#### Garçonlogis.

Zu vermieten ist eine fein meublierte Stube und Schlafstube an 1 oder 2 Herren, Aussicht des Markts und Grimm. Straße, Haus- und Saalschlüssel, meßfrei, möglichst zu bezahlen, auf Verlangen mit Kost. Zu erfragen Reichstr. 12, Herrenleidermagazin.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Zimmer mit Aussicht auf die Promenade, dem Place de repos gegenüber an einer Herrn von der Handlung oder Expedition, Neukirchhof 34, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist eine schön meublierte Stube mit Kammer auf 6 Wochen Sternwartenstraße Nr. 15, 1 Treppe.

**Zu vermieten** sind 1 oder 2 fein meubl. Zimmer nebst Schloskabinet, Aussicht nach der Promenade, Rosplatz 10, 3. Et. r.

**Zu vermieten** billig eine meublierte Stube, sep. Eingang und meßfrei. Näheres Thomasgässchen 10, Haussstand.

**Zu vermieten** ist eine freundliche separate Stube ohne Meubel Georgenstraße 28, 3 Treppen nahe am Schützenhaus.

**Zu vermieten** sind sofort mehrere gut meubl. Zimmer m. Schloskabinet, meßfrei, vorn heraus, Markt 13, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist eine sep. Stube nebst Kammer (unmeubl.) für 20 ₣ Lühnowstraße Nr. 12, Hof 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist ein freundlich meubliertes Stübchen, sep., Saal- und Hausschlüssel, an einen Herrn Blumengasse 4, II.

**Zu vermieten** sind sofort oder später 2 meublierte Zimmer, wenn gewünscht mit Pianoforte, Frankf. Straße 32, III. rechts.

**Zu vermieten** billig 1 freundl. meubl. Stube, sep., Saal- u. Hausschl., an 1 oder 2 Pers., Peterssteinw. 11 Hof I. 1 Tr.

**Zu vermieten** ist vom 1. September an einen anständigen Herrn eine gut meubl. Stube mit Schlafstube Weststraße 47, 2. Etage.

**Au der Promenade**  
eine fein meublierte Garçon-Wohnung zu ver-  
mieten. Näheres Schloßgasse Nr. 7, L.

Eine fein meublierte Stube vorn heraus ist an einen Herrn zu vermieten, meßfrei, Saal- und Hausschlüssel Neukirchhof 5, 3 Tr.

Sofort zu vermieten ein großes meubliertes Zimmer mit schöner Aussicht Frankfurter Straße 33, rechts 3. Etage.

Eine freundlich gut meublierte Stube mit Kammer ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Karlstraße Nr. 8, Hintergebäude 2 Treppen links.

Ein fein meubliertes Zimmer in 1. Etage ist sofort oder später zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 13, 1. Etage.

Eine hübsche Stube nebst Schlafkammer zu vermieten an einen anständigen Herrn Emilienstraße Nr. 16, 3 Treppen.

Ein freundlich meubliertes Zimmer ist an eine junge Dame zu vermieten Thälstraße Nr. 23, 1 Treppe.

Garçonlogis den 1. Sept. zu bez. 1 Stube 3 Fenster Front vornh. hohe Straße Nr. 6, 1 Treppe. — Für einen Herrn ist eine sehr anständige Schlafstelle sofort zu vermieten hohe Straße 6, 1 Tr.

Eine Stube mit schöner Aussicht ist zu vermieten an 2 Herren Hospitalstraße Nr. 7, 4 Treppen rechts.

Ein gut meubliertes Zimmer mit schöner Aussicht ist gleich oder später zu beziehen Elsterstraße Nr. 29, 1. Etage rechts.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Gerberstraße Nr. 13 im Hofe links 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine Schlafstelle Königstraße Nr. 4 parterre links.

Eine freundliche Schlafstelle ist sofort oder später zu vermieten Blumengasse Nr. 3 b, 1 Treppe links.

Offen ist eine freundliche Schlaflstelle für einen Herrn  
Königstraße Nr. 4 im Hofe 3 Treppen.

Offen ist eine freundl. Schlaflstelle für einen soliden Herrn in  
einer Stube, miffrei, Gerberstraße 17, 2 Treppen vorne heraus.

Offen ist eine freundliche sep. Schlaflstelle für solide Mädchen  
Elisenstraße Nr. 1 parterre links.

Offen sind ein paar Schlaflstellen in einer freundlichen Stube  
Reichsstraße 14, Hof links 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Stube als Schlaflstelle mit Hauschlüssel  
Frankfurter Straße Nr. 45 parterre.

Offen sind freundl. Schlaflstellen mit sep. Eingang Sternwar-  
tenstraße 23 Hof, Seitengebäude rechts, 2. Thür 3 Et. links.

Offen ist eine Schlaflstelle für Herren  
Colonnadenstraße, Milchhalle 3 Treppen.

Offen ist eine Schlaflstelle an einen Herrn  
Brühl Nr. 8, 4 Treppen.

Gesucht werden noch einige Theilnehmer in eine Familie zu  
einem guten kräftigen Mittagstisch Hainstraße 21, 4. Etage.

### Extra-Omnibusfahrt

zum Vogelschießen nach Pegau Sonntag d. 18. Aug. 1867.  
Von Leipzig früh 5/4 Uhr, von Pegau Abends nach Bedürfnis  
Billets für Hin- und Rückfahrt sind bis Sonnabend Abends 8 Uhr  
zu lösen.

Leipziger Omnibus-Gesellschaft.

### Freundschaft

hält morgen Sonntag den 18. August a. c. einen Spaziergang  
nach Schleußig ab, und werden sämtliche Mitglieder und deren  
Freunde hierdurch eingeladen. — Versammlungsort Frankfurter  
Thorhaus. Abgang 2 Uhr.

Der Vorstand.

### Gesellschaft Club.

Mittwoch den 21. August 1867  
Stiftungsfeier in den Räumen des Odeon.  
Billets für Mitglieder und deren Gäste sind von heute an in  
Krentels Restauration Thomaskäfchen Nr. 8 und im Vereinslokal  
in Empfang zu nehmen.

D. B.

L. Werner, Tanzlehrer.  
Heute 8 Uhr Gothaer Saal Mittelstraße Nr. 9.

E. Müller, Tanzlehrer. Heute Scholaren-Club und große  
Stunde im Wiener Saal. Anf. 8 Uhr.

### BONORAND.

Morgen Sonntag Früh- u. Nachmittags-Concert.  
C. Matthies.

### Brühl 22. Gute Quelle. Brühl 22.

Heute wie allabendlich  
Humoristisch-musikalische Abendunterhaltung  
von der  
Leipziger Singspiel-Gesellschaft unter Leitung des  
Director R. Engelhardt  
und Mitwirkung der Opernsängerin Frl. Antoni, der Gesangs-  
soubrette Frl. Cresfelda, der Gesangstümmer Herrn Jurg.,  
Herrn Pauli und R. Engelhardt, des Violinisten Herrn  
Rühle und des Pianisten Herrn Constantin.  
Unter Anderem kommt zur Aufführung: „Ein Pensionatkind“,  
„Kunstfreiterin u. Haubtnecht“, „Die unterbrochene Theaterprobe“ &c.  
Entree 2 1/2 M. Anfang 8 Uhr.

A. Grun.

### TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.

Morgen Sonntag  
Anfang 3 Uhr.

Das Musichor von M. Wenck.

### Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.

Morgen Sonntag

Das Musichor von M. Wenck.

### Apollo-Saal.

Morgen

Concert und Ballmusik.  
C. F. Müller.

### Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.  
Julius Jaeger.

### ODEON.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.  
Anfang 4 Uhr.

Herrmann.

### GOSENTHAL.

Morgen Sonntag und Montag

Concert und Ballmusik.  
Das Musichor von A. Schreiner.

### Leipziger Salon.

Heute Abend gesellschaftliches Abendessen, wobei ein  
solides Tänzchen stattfindet.

Anfang 7 Uhr.

Bier ff.

F. A. Heyne.

### Gohlis.

### Zum neuen Gasthof.

Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik. Anfang 1/4 Uhr.

### Plagwitz.

### Gasthof zur Insel Helgoland.

Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik. Anfang 1/4 Uhr.

### Lindenau.

### Gasthof zu den drei Linden.

Morgen Sonntag von 4 Uhr an starkbesetzte Tanzmusik.

### Gutriß! Gasthof zum Helm.

Morgen Sonntag  
starkbesetzte Ballmusik.

Das Musichor von A. Schreiner.

### Concert und Ballmusik

morgen Sonntag den 18. August in

Lindenau im Gasthof zum deutschen Haus,  
Thonberg im Salon von J. L. Hascher,  
Stötterig im Salon von W. Müller,  
Connewitz im Gasthof zur goldenen Krone,  
wozu ergebenst einladet das Musichor von E. Hellmann.

### Zöbigker.

Sonntag den 18. August

starkbesetzte Tanzmusik,

W. Seyss.

### Grasdorf.

Morgen Sonntag starkbesetzte Ballmusik. Anf. 4 Uhr,  
wobei für Kaffee-Luchen bestens gesorgt ist, es ladet freundlich ein  
W. Seyss. Kornagel.

### Eis

Vanille und Himbeer vorzüglich, à portion  
1 1/2 5 & empfiehlt

L. Tilebein, Hainstraße 25.

### Staudens Ruhe in Reudnitz.

Heute: Sauerbraten oder Schinken mit Klößen. Bier ff.

H. Bernhardt.

## Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute zum 2. Male: Der artesische Brunnen. Posse mit Gesang, Evolutionen und Märchen.

## Grosses Extra-Concert im Gosenthal,

ausgeführt vom Musifcorps A. Schreiner.

Auch werden mehrere Sänger obiges Concert mit ernsten sowie komischen Solo's ausfüllen. Anfang 8 Uhr.

## Gosenthal.

### Heute Sonnabend grosses Extra-Concert.

Dabei empfehlen wir Rostbeef, Gänsebraten mit Gurkensalat, eine Auswahl warmer und kalter Speisen, Kaffee, Kuchen, vorzügliche Gose und Lagerbier.

Bartmann & Krahl.

### Forsthaus zum Kuhthurm.

Morgen Concert von C. Schlegel.

## Försters Bier-Tunnel, Reudnitz.

### Heute großes Frei-Concert, Quintett und Quartett,

ausgeführt von der Veteranen-Capelle von Schlegel, wobei Garten-Illumination stattfindet.

NB. Schweineknochen mit Klößen und versch. andere Speisen. Bier ausgezeichnet.

A. Pötzold.

### Bahnhof Kieritzsch.

Sonntag den 18. d. M. großes Militair-Concert vom Borna'schen Trompeter-Corps, wo zu ergebenst einladet

Adolph Finsterbusch.

Bayerisch und Lagerbier vorzüglich gut.

## Bergschlösschen in Neuschönfeld.

Morgen Sonntag Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr.

Das Musichor G. Starke.

## Mölfau.

Morgen Sonntag den 18. August ladet zur Stollenauskugeln, Carrousselvergnügen sc. sc., so wie zu div. Speisen, ff. Bier, Kaffee und Kuchen hiermit ganz ergebenst ein E. Linke.

### Gasthof und Omnibusstation Möckern.

Morgen Sonntag Concert und Ballmusik, wo zu ergebenst einladet

E. Kanz.

### Oetzsch.

Sonntag den 18. August starkbesetzte Tanzmusik, wo zu ergebenst einladet

Mr. Meyer.

## Gasthof zu Wahren.

Morgen Sonntag Concert und Ballmusik von E. Hiller.

## Cursaal in Kösen.

Sonntag den 18. August Extra-Table d'hôte.

w. Kunitz.

## Restauracion am Gesundbrunnen bei Grimma

empfiehlt sich den geehrten Bewohnern Leipzigs und Umgebung zu zahlreichem Besuch. Für ff. Bier sowie für warme Getränke und kalte Speisen ist bestens gesorgt.

August Jäger, Hospitalrestaurateur.

## Morgens Sonntag in Stötteritz

Staumen-, Apfel- u. Kirschkuchen mit saurer Sahne, Kartoffel- und div. Kaffeekuchen. Allerlei und andere warme Speisen, feine Weine, ff. Bier, frische Milch sc.

Der Aufenthalt in meinem Garten ist jetzt ein sehr angenehmer und macht ganz besonders auf ein Sortiment englischer Malven aufmerksam. Georginen blühen schon mehrere Prachtsorten.

Schulze.

## Knauthain, Gasthof an der Mühle.

Morgen Sonntag ladet zu Kaffee und Kuchen, warmen und kalten Speisen so wie einem ff. Glas Bödigter Lagerbier auf Eis ergebenst ein. Von 4 Uhr an Tanzmusik. Herrm. Roniger.

Omnibusse gehen Nachmittags 2 Uhr vom Neumarkt ab.

## Restauracion, Kaffeegarten und Kegelbahn zur Wartburg.

Bei jetziger schöner Witterung empfehle ich meinen staubfreien und ruhig gelegenen Garten, als auch mein in 1. Etage gelegenes Vocal mit Instrument für geschlossene Gesellschaft bis zu 30 Personen als angenehmen Aufenthalt und verabreiche, um mehreren Anhörerinnen entgegen zu kommen, neben meinem Borna'schen auch noch ein ganz vorzügliches Glas Vereins-Bier. Noch erlaube ich mir meinen guten und kräftigen Mittagstisch à Portion mit Suppe 5 Rgr. bestens zu empfehlen.

NB. Heute Schweineknochen mit neuem Sauerkraut und Klößen, Mal blau und versch. and. Speisen. D.O.

Hochachtungsvoll und ergebenst Eduard Born, Stadtloch.

## Meine neuingerichtete Restauracion Weststraße Nr. 18

empfiehle ich einem geehrten Publicum zur gütigen Beachtung. Heute Abend Schweineknochen und Klöße und feines Glas Bier. Sonntag früh Speckkuchen.

Der Restaurateur.

# Weintraube in Gohlis.

Morgen Sonntag Prämienauskugelu, worunter als Hauptgewinn ein 7jähriges Rost- und Wagenpferd. Dazu lade ich zu ff. Kuchen und Kaffee so wie einer Auswahl Speisen nebst einem f. Töpfchen Lager- und Weißbier ergebenst ein.

C. A. Harich.

**Die Restauration von H. Thamhayn,**  
Thalstraße 12, empfiehlt für heute gespichte Kalbskeule mit Gurkensalat, sowie ff. Lagerbier auf Eis.

## Goldnes Herz.

Heute Abend Hammelrücken mit Thüringer Klößen.  
NB. Bier auf Eis vorzüglich.

**Garten und Regelbahn zur Wöhlung. Brauerei,**  
Eingang Windmühlenstraße 14—15.

Morgen Sauerbraten mit Klößen,  
wozu freundlich eingeladen wird. NB. Die Biere sind ausgezeichnet, das Lagerbier ist famos.

F. Böttcher.



## Mittagstisch

$\frac{2}{3}$  Port.  
gut und fräftig,  
Bayerisches und Lagerbier vorzüglich.  
Woldemar Schauer.



**Crottendorf zum goldenen Stern,**  
früher die Rolle genannt. Heute Schlachtfest, Bier ff., wozu ergebenst etiketet Julius Kießling.

## Heute Schlachtfest,

wozu freundlich eingeladen H. Berthold, Poststraße 10.

**Norddeutsche Trinkstube, Restauration**  
und Kassegarten Dresdner Str. 42 bei G. Dorsch  
empfiehlt Schweinstochen mit Klößen und morgen Speckkuchen.

**Restauration zum wilden Mann Ranft. Steinw. 5.**

Heute Abend Schweinstochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet (Bier auf Eis ff.) A. Eidner.

## Eldorado.

Heute Abend empfiehlt eine reichhaltige Speiseliste, morgen von 10 Uhr an Speckkuchen

W. Roessiger.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge und morgen früh 10 Uhr Speckkuchen bei C. Mahn im großen Blumenberg.

**Allerlei** empfiehlt heute Abend so wie ein feines Bayerisch und Vereins-Lagerbier Albert Neumeyer, Grüner Baum.

Allerlei mit Cotelettes oder Zunge empfiehlt H. Thal, Burgstraße Nr. 8.

Bayerisch Bier feinster Qualität von S. Henninger aus Erlangen, Sommerlagerbier ff. (Billard). Morgen Speckkuchen.

Heute Abend gefüllte Tauben, Ente mit Weinfrat und Steinpilzen ic. Carl Weinert, Petersstraße 14, Schletterhaus.

Eat Bayerisch und Sommerlagerbier ist ausgezeichnet.

**Neue Restauration von R. Langensiepen, Grenzgasse 27,**

Ladet heute zu Sauerbraten mit Klößen, Gänsebraten ic. nebst ff. Bier ergebenst ein. (Morgen Speckkuchen).

Mittagstisch gut und fräftig empfiehlt Carl Rohde, Klostergasse 4.

NB. Heute Abend Cotelettes mit Pilzen und Gänsebraten mit Weinfrat. Bier ff.

## Prager's Bier-Tunnel.

Heute Abend Schweinstochen mit Klößen. Das Größtige Lagerbier ist ff.

C. Prager.

**Trunkels Restauration, Poststraße Nr. 12,** empfiehlt für heute Abend Schweinstochen mit Klößen.

Schweinstochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend

E. Mieschke, früher Hoffmann,  
Windmühlenstraße 7.

NB. Auch ist meine Regelbahn für den Sonnabend an eine Gesellschaft frei.

## Schweinstochen mit Klößen

empfiehlt zu heute Abend

Friedr. Geuthner, Schloßgasse Nr. 3.

**Heute Abend Schweinstochen mit Klößen empfiehlt Herm. Winkler, Thalstraße Nr. 17.**

NB. Auch empfehle ich ein ausgezeichnetes Glas Sommerlagerbier auf Eis.

**A. Rabe's Restauration Sternwartenstraße Nr. 11**

empfiehlt für heute Abend Schweinstochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig. Bier auf Eis famos.

**Gesundheitsquelle, Magazingasse Nr. 17 (Billardstube),**

empfiehlt Schweinstochen u. Klöße nebst einem famosen Töpfchen Lager-, Bierbier, Culmbacher Bier in Fläschchen. Chr. Bachmann.

**Deutschbeins Restauration kleine Windmühlenstraße**

empfiehlt zu morgen Abend Schweinstochen mit Klößen, sowie ein feines Töpfchen Lagerbier auf Eis. Der Restaurator.

**Pinders Nachfolger, Petersstraße 47,** ladet heute Abend zu Schweinstochen mit Klößen und Meerrettig ergebenst ein. Täglich fräftigen Mittagstisch. Vereinsbier ff.

**Schweinstochen mit Klößen und Meerrettig** empfiehlt heute Abend, Bier ff.

F. & O. Junge, Bogenstraße 12c.

**Restauration von F. A. Däbritz im silbernen Bär.**

Heute empfiehle Schweinstochen mit Klößen. Bayerisch und Lagerbier ff.

**Richters Restauration, Promenadestraße 3,** empfiehlt für heute Abend Schweinstochen und Klöße, wozu ergebenst einladet Heinrich Schleider.

Heute Abend Schweinstochen mit Klößen und Meerrettig. Bayerisch und Lagerbier auf Eis ff.

C. W. Seidel, Elsterstraße Nr. 27.

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonnabend

Zweite Beilage zu Nr. 229.]

17. August 1867.

Borna'sche Bierstube Manstädtter Steinweg Nr. 22.

Heute Abend Schweinstkochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet

F. Barthel.

W. Reichmann. Heute Schweinstkochen mit Klößen.

Morgen Speckfuchen.

Schulze's Restauration Reudnitz.

Heute Schweinstkochen mit Klößen. Dabei ein feines Bier aus der Thieme'schen Brauerei.

Speckfuchen

empfiehlt zu heute früh August Löwe, Nicolaistraße Nr. 51 vis à vis der Kirche.

Heute früh Speckfuchen. W. Lorenz, Neumarkt 39.

Vetters Garten, Peterssteinweg Nr. 56,

empfiehlt heute Abend Schweinstkochen und ff. Vereinsbier.  
NB. Allgemeines Regelschießen.

Heute Abend Schweinstkochen mit Klößen empfiehlt F. Saalmann, Universitätsstraße 3.

Heute Schweinstködelchen mit Klößen, Bier ff., wozu ergebenst einladet Mr. Löbel, Sternwartenstraße Nr. 7.

Heute Abend zu Schweinstkochen und Klößen ladet ergebenst ein J. G. Lory, Antonstraße Nr. 3.

Speckfuchen heute früh halb 9 Uhr

empfiehlt A. Pfau im Böttchergräbchen.

Verloren oder sieben gelassen wurde ein brauner Rohrstöck mit schwarzem Griff und Pfeife, wer selbigen Brühl 75 in der Restauration zurückgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Verloren wurde von einer Schneiderin eine schwarzhedene Schürze von der Gerberstraße über Waageplatz, Parkstraße entlang in die Ritterstraße. Gegen Dank u. Belohnung abzugeben Schuhmachergräbchen Nr. 5 im Schuhmachergewölbe, Madame Köhler.

Verloren wurde ein Notizbuch mit Brief und Portrait. Gegen Belohnung abzugeben Petersstraße 32, Hof 2 Treppen.

Verloren wurde von der Schützenstraße bis Georgenstr. vom Wäschorb ein noch nasser heller Kinderrock, abzugeben gegen Dank und Belohnung Schützenstraße Nr. 4, 2. Etage links.

Ein Trauring, gezeichnet C. H., wurde vom Waageplatz bis zum Brühl verloren. Der Finder wird innig gebeten denselben gegen Belohnung von 1 Thlr. bei Herrn Ernst Küster, Klempner, vis à vis Petersgraben abzugeben.

Am 15. Abends ist eine grünlederne Brieftasche mit Briefen, Notizen, Visitenkarten und Rechnungen (für den Finder ohne Werth) verloren worden. Abzugeben gegen Belohnung im Gewölbe Ecke der Münzgasse.

Ein Reitstock mit Horngriff ist beim Sommerfeste des Kaufmännischen Vereins im Garten des Schützenhauses abhanden gekommen und wird der ehrliche Finder gebeten, ihn gegen gute Belohnung abzugeben hohe Straße 21, 1 Treppe.

Herr Oberhofgerichts-Canzleirath Dr. Voew in Mannheim bezeugt mit vielem Vergnügen, daß er durch den G. A. W. Mayerschen weißen Brust-Syrup von einem hartnäckigen Husten, welcher ihn mehrere Wochen geplagt, in ganz kurzer Zeit vollkommen befreit worden sei. — Herr Pfarrer Behrend in Radawitz bei Flatow in Westpreußen wurde von Heiserkeit und Brustverschleimung durch den Mayerschen Brust-Syrup befreit. — Die Gattin des Majors Freiherrn v. Seckendorff in Ansbach in Bayern brauchte den Brust-Syrup, laut ihrer Zuschrift an Herrn G. A. W. Mayer in Breslau, mit dem besten Erfolge. — Der l. l. Bezirks-Ingenieur Herr Ant. Stroh in Niemes in Böhmen schreibt wörtlich: „Ew. Wohlgeboren beehe ich mich hiermit, Ihnen öffentlich meinen Dank zu versichern, indem Sie mich durch Ihren hier allgemein beliebten Mayerschen Brust-Syrup von meinem Leiden, einem hartnäckigen Katharrhusten, gänzlich und flauend schnell befreien, indem eine halbe Flasche dieses vorzüglichen Mittels genügte, mein Uebel gründlich zu heilen.“

Bor Nachahmungen und Fälschungen wird gewarnt

und wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß sich die alleinigen Niederlagen des echten Mayerschen Brust-Syrups in Leipzig bei Theodor Pätzmann, Neumarkt, Gebr. Spillner, Windmühlenstraße, C. Weisse, Schützenstr., G. Jessmitz, Dresdner Straße, H. A. Schulze, Gerberstraße, A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12, befinden.

Vorgestern wurden vom Dresdner Bahnhof bis am Neumarkt ein Paar gestickte Hausschuhe verloren. Der Finder wird gebeten, gegen Belohnung abzugeben an Dienstmann Nr. 87, Express.

Geflogen ist eine Elster, Flügel verschnitten. Gegen gute Belohnung abzugeben Weststraße 31, Hof 1 Treppe.

Gefunden wurde ein Trauring, gez. R. G. den 22. Juni 1862. Abzuholen Rathaus 2 Treppen, Zimmer Nr. 13.

Zugelaufen ist ein weißer halbgeschorener Spitz mit ledernem Halsband Webergasse Nr. 8 vorher.

Ein junger schwarzer Hund ist zugelaufen. Näheres Burgstraße Nr. 8, 3. Etage.

Aufforderung,

einen verloren gegangenen Versicherungsschein betreffend.

Da nach einer Anzeige des Herrn Peter Ernst Vogt, Vice-director bei der Filiale der Sächsischen Bank in Bittau, früher in Leipzig, der auf dessen Leben von der Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha unter Nummer 64309 über 500 Thlr. am 7. October 1852 ausgestellte Versicherungsschein vor einiger Zeit abhanden gekommen ist, so wird der etwaige Inhaber jenes Scheines, so wie jeder, welcher Ansprüche auf denselben erheben zu können glaubt, hierdurch aufgefordert, sich unverzüglich und spätestens bis zum

A. November 1867 bei der unterzeichneten Agentur oder bei der Bank zu melden, wodrigfalls die Gültigkeit jenes Scheines aufgehoben werden wird.

Leipzig, den 16. August 1867.  
Die Agentur der Gothaer Lebensversicherungsbank.  
Veder & Comp.

Selma!

Dienstag Abend vergeblich erwartet. —  
Sonnabend Abend 9 Uhr, S.-straße Nr. 1.

P. V. Donnerstag unmöglich, bitte Sonnabend Abend 1/29 bestimmt Ort und Zeichen. H. L.

Blaues Kleid, halb zwei Uhr Katharinenstraße über den Markt in die Petersstraße — um ein Rendez-vous wird inständig gebeten. — Gütige nähere Angabe poste restante F. F. H. 90. niederzulegen.

# An die Wähler Leipzigs für den Norddeutschen Reichstag.

Der constitutionell-bundesstaatliche Verein für Sachsen hat mit 11. d. Mon. einen Aufruf erlassen, in welchem er sich über die Aufgabe des Norddeutschen Reichstags dahin ausspricht:

„Dem Reichstage kommt jetzt die wichtige Aufgabe zu, auf der Basis des Bundesstaates und des constitutionell-monarchischen Princips für die gedeihliche Wirksamkeit und weitere Ausbildung der Verfassung Sorge zu tragen. Er hat die Centralgewalt möglichst zu unterstützen und zu stärken, soweit eine kräftige einheitliche Gewalt zum Schirme Deutschlands und zur Wahrung seines Rechts und seiner Ehre nach Außen und zum Schutze seiner Interessen im Innern mit Macht ausgestattet sein muß. Er soll aber zugleich für die Achtung und gewissenhafte Durchführung des föderativen Elements, für die Erhaltung und Wahrung der Selbstständigkeit und Selbstbestimmung der einzelnen Staaten, soweit sie mit den Anforderungen einer der Wohlfahrt unsers Gesamt-Vaterlandes entsprechenden kräftigen Centralgewalt vereinbar ist, und für Förderung der bürgerlichen Freiheit und der dieselbe sichernden constitutionellen Garantien mit allen Kräften wirken, und auf den wirtschaftlichen Gebieten für freie Entwicklung derselben und für allmäßige Unterstützung ihrer Interessen sorgen, zugleich aber auch auf Schonung der Steuerkraft des Volkes durch möglichst Beschränkung der Ausgaben für unproductive Zwecke bedacht sein. Er soll streben, in dieser Weise zumstitutionell-monarchischen Sinne zu handhaben, zu ergänzen, weiterzubilden und das an ihr als mangelhaft erkannte zu beseitigen, dadurch auch unsern Süddeutschen Brüdern den Eintritt in unsern Bund zu ermöglichen und, soweit es in seiner Zuständigkeit liegt, in diesem Sinne auf die Gesamtverwaltung der Bundesangelegenheiten zu wirken.“

Im Anschluß an dieses Programm erlauben sich die Unterzeichneten, welche sich zu einem Wahlcomité für den Wahlbezirk der Stadt Leipzig vereinigt haben, als Candidaten für diesen Bezirk

## Herrn Kreisdirector von Burgsdorff

vorzuschlagen.

Bei der Stellung, welche derselbe in unserer Stadt seit einer Reihe von Jahren einaimmt, glauben wir von einer besonderen Hervorhebung der Eigenschaften absehen zu können, die ihn als einen vorzugsweise geeigneten Vertreter unsers Wahlbezirks bei dem Norddeutschen Reichstage erscheinen lassen. Derselbe hat sich mit den in dem vorstehenden Programm aufgestellten Grundsätzen einverstanden erklärt. Wir dürfen von ihm, der mit unsrer staatlichen und städtischen Verhältnissen und mit den Handels- und Gewerbsinteressen besonders vertraut ist, eine Vertretung hoffen, welche, indem sie das Verhältniß Sachens zu dem Norddeutschen Bunde in dem bundestreuen Sinne unserer Regierung erfaßt, innerhalb dieser Schranken die freiheitliche Entwicklung aller wahlberechtigten Interessen des Volkes zu fördern bestrebt ist.

Leipzig, den 15. August 1867.

F. Bärbaek sen.  
Zimmermeister Fr. Bauer.  
Fr. Brandstetter.  
Bäckermeister H. Gebert.  
Advocat Hartung.  
Dr. med. Th. Kirsten.  
Professor Dr. Kuntze.  
R. Landmann.  
Schneidermeister J. G. Lange.  
J. Fr. Lehmann.  
C. Linnemann.  
Brauereibesitzer C. W. Naumann.  
H. J. Oppenheimer.

Fabrikbesitzer L. Plantier.  
Advocat Alex. Schilling.  
Hofrat Dr. Schletter.  
Banquier W. Schmidt.  
C. Schönher.  
Maurermeister Siegel.  
Advocat Herm. Simon.  
Maurermeister O. Stein.  
C. G. Thieme.  
M. F. Ulrich (Peuckert & Comp.)  
Domherr Dr. Wendler.  
Klempnermeister Rud. Wilhelmy.  
O. Winter.

# Leipziger Turnverein.

Zur Feier der Grundsteinlegung unsrer Turnhalle veranstalten wir Sonntag den 25. August a. e. Vormittags 10 Uhr ein Schauturnen auf unserm Turnplatz hinter der Wiesenstraße. An die Mitglieder des Vereins werden von Montag den 19. huj. ab in den regelmäßigen Übungsstunden Gastbillets vertheilt. Nach Beendigung des Schauturnens geselliges Zusammensein, über welches das Nähere durch Anschläge auf dem Turnplatze bekannt gemacht werden wird.

Der Turnrath.

## Local-Verein in Reudnitz.

Sonntag den 18. d. M. Nachmittag Spaziergang nach Zwenendorf. Abmarsch Punct 1/2 Uhr vom kleinen Ruhengarten aus. Recht zahlreiche Theilnahme wird gewünscht.

## Schriftstellerverein. Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Schützenhaus. D. V.

M. L. 25. Brief seit 8 Tagen zur Abholung bereit. Bitte Antwort bis Montag unter bewußter Chiffre.

Mein öffentliches Schweigen soll 1) die Ruhe der Stadt erhalten, 2) mich sichern, durch sicheres Vertrauen wird Alles offenbart, bin gern bereit zu helfen.

Ich weiß mit Gewissheit, Ihnen geschrieben zu haben, daß ich mir das Alles nicht annehme.



Heute Abend punct 8 1/2 Uhr im gewöhnlichen Locale.

Um allezeitiges Erscheinen bittet des bekannten Zweckes halber

D. V.

**F. V.** Morgen früh 5 Uhr 10 Min. Abfahrt nach Kösen. Hunde dürfen nicht mitgebracht werden.

## Klapperkasten.

Heute Abend Gesellschafts-Sitzung im Schützenhause.

Der Vorstand.

## Andante-Allegro.

Heute Abend 8 1/2 Uhr in der Leinwandhalle. Aufnahme neuer Mitglieder und musikalische Vorträge.

D. V.

## Preßbengel-Club.

Sonntag den 18. August Partie über Gatschwitz nach Zwenkau. Abfahrt punct 12 Uhr Mittags auf der bayerischen Bahn. Alles Nähere heute Abend im Local. Zu recht zahlreicher Begeisterung lädet ein

D. B.

Alders Apelin Artus, Arich, v. Ber Hote Branda Buchne Bierstedt Bildhar Bledow Boulan Best, S. Bruffton Bromm Brom, Bennbo Brause, Braeje,

## Del Vecchio's Kunstausstellung.

### Neu angekommene Gemälde:

Ende am Genfersee, von L. van Starkenborgh in Düsseldorf; Falstaff und sein Page, von Prof. A. Schröder in Karlsruhe; Harzpost im Winter, von Reiner Dahl in Düsseldorf; Nach einem Sturme am Strand bei Scheveningen, von F. W. Fabarius das.; Eine junge Witwe mit ihren Brüdern und Verwandten zum Kirchenfest nach Rom pilgernd, von A. Kaselowski in Berlin; Fuchs vor dem Hause, von F. Pausinger das.; Beerdigung auf einem Jüdenkirchhof in Galizien, v. W. Strykowski in Danzig; Constanz am Bodensee, von F. Thurau in Constanz; Zigeunerlager, von A. Schöne in Wien; Der Hirtengruß, von C. Portmann in Düsseldorf; Am Brunnen, italienisches Genrebild, von Prof. und Hofmaler Dr. Heyden in Berlin; Im Schaffstall, von F. Beinke in Düsseldorf; Caprice, von Emil Meide in Königsberg; Ostpreußische Landschaft, von Otto Rabe das.; Sonntag-Nachmittag in Oberbayern, von G. Nisius das.

Am 14. August l. J. ließ mich der gütige Gott den Tag erleben, an welchem ich vor 25 Jahren als Arbeiterin in das Geschäft des hiesigen Schirmfabrikanten Herrn Franz Herzog eintrat. Vor allen Dingen opfere ich Dank dem Herrn, meinen Gott, der mich gekrönt hat mit seiner Gnade bis auf diesen Tag. Von den Empfindungen der ehrerbietigsten Dankbarkeit ist aber meine Seele auch gegen Herrn Herzog und dessen werthe Familie erfüllt, die mir an meinem Ehrentage so rührende Beweise von Liebe und Wohlwollen gaben und mir denselben zu einem unvergesslichen machten. Möge der gnadenreiche Gott die Theuren für solche Liebe und Güte segnen und ihnen allzeit schützend und schirmend zur Seite gehen.

Wilhelmine Schoppe.

Als Verlobte empfehlen sich

Jenny Oppé,  
Berthold Stern.

Mühlhausen i. Th.

Leipzig.

Bermählungsanzeige.  
Heinrich Wilkens,  
Pauline Wilkens,  
geb. Dürr.

Leipzig, den 15. August 1867.

Heute wurden wir durch die Geburt eines Knaben erfreut.  
Leipzig, den 15. August 1867.

Dr. jur. Emil Hagen, Bez.-Ger.-Assessor.  
Thekla Hagen geb. Haushild.

Heute früh wurde uns ein kräftiges Mädchen geboren.  
Leipzig den 16. August 1867.

Ferdinand Bauer.  
Emilie Bauer, geb. Fels.

In der 11. Vormittagsstunde des gestrigen Tages verunglückte unser lieber Sohn, Bruder, Gatte, Schwager und Schwiegersohn Wilhelm Gackmann, Hülfswiechensteller an der Westlichen Staatsbahn. Im tiefsten Schmerze um den so plötzlich Heimgegangenen bringen wir diese Trauerkunde lieben Freunden und Bekannten mit dem Bemerkten, daß dessen Beerdigung Sonnabend den 17. August Nachmittags 4 Uhr vom Hospital zu Leipzig aus nach dem neuen Friedhof erfolgen soll.

Reudnitz und Liebertwolkwitz, den 16. August 1867.

Die trauernden Hinterlassenen.

Gestern Abend verschied schnell jedoch sanft

Frau verw. Pastor Blasius geb. Bergemann.

Zürich und Leipzig, den 16. August 1867.

Die tiefschläfrigen Hinterlassenen.

Alders, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.

Apelius, Kfm. a. Lüttich, grüner Baum.

Artus, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.

Aurich, Mühlenbes. o. Pirna, Lebe's H. garni.

v. Beyer, wfl. Staatsrat aus Petersburg,

Hotel zum Berliner Bahnhof.

Branda a. Barop,

Buchner a. Regensburg, und

Bierstedt a. Magdeburg, Käste., H. j. Palmbaum.

Bildhauer a. Berlin, und

Bleckmann a. Solingen, Stadt Hamburg.

Boulanger, Kfm. a. Augsburg, H. de Saviere.

Best, Kfm. a. Frankfurt a/M., Hotel de Russie.

Brüssow, Hector a. Warnemünde, St. Nürnberg.

Brommann, Gymnasialdirektor a. Linzöping,

Brom, Rentier a. Linz, und

Bennendorf, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.

Brause, Hausbes. a. Blasewitz, und

Braese, Schneidermstr. a. Berlin, Rosenthal.

Bordemeyer, Fabr. a. Lüneburg, gr. Baum.

Baumbach, Ehrenbürger a. Mittau, Lebe's H. g.

Behr, Kfm. a. Petersburg, Hotel de Pologne.

Borsdorf a. Cremmen, und

Berger a. Braunschweig, Käste., Stadt London.

Biene, Holzhändler a. Magdeburg, Hotel zum

Dresdner Bahnhof.

Elad, Kfm. a. Reichenbach, Stadt Berlin.

Canis, Kfm. a. Rossmarin, Hotel zum Berliner

Bahnhof.

Dorendorf, Inspector a. Gr.-Görschen, bl. Ros.

Döring, Viehhdlr. a. Magdeburg, grüner Baum.

Dietrich, Fabrikbes. a. Berlin, H. St. Dresden.

Dornbusch, Kfm. a. Bonn, Lebe's Hotel garni.

Delasond, Ingenieur a. Paris, Hotel j. Dresdner

Bahnhof.

Eckertopel, Brauereibes. a. Hagenow, St. Gotha.

Emmanuel n. Sohn, Kfm. a. Bokarest, H. de Russie.

v. Ehrbar, Privat. a. Stettin, St. Nürnberg.

de Grauwoff, wfl. Staatsrat n. Diener aus

Petersburg, Hotel de Pologne.

Flügel, Kfm. a. Chemnitz, und

Friedrich, Modist a. Oschatz, Stadt Berlin.

Frank, Kfm. Frau, Kfm. a. Prag, Stadt London.

Görster, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.

Frank, Kfm. a. Hamburg, H. j. Palmbaum.

Frank n. Frau, Kfm. a. Schweinitz, Tiger.

Görisch, Musikkdirector a. Glauchau, St. Frank.

Faure, Negociant a. Avignon, und

Flügge, Landwirth a. Hannover, Lebe's H. garni.

Frank, Kfm. a. Halle, goldnes Sieb.

Galle, Dr., Sternwartenprofessor aus Breslau,

Hotel Stadt Dresden.

Gutjahr, Student a. Greifswalde, g. Elephant.

Grothe, Civilingenieur a. Hannover, und

Grellhuber, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.

Ghezzi n. Frau a. Chemnitz, und

Gobert a. Hamburg, Käste., Hotel de Prusse.

Heute 1/212 Uhr ist meine geliebte Frau, Johanne Elisabeth Lorenz, verw. gewesene Schumann, geb. Behm, in dem Herrn selig entschlafen, was ich zugleich im Namen der Stiefsöhne, Geschwister und Enkelchen der Theuren Hingeschiedenen traurig hierdurch anzeigen.

Leipzig, Borna und Tudenburg, am 16. August 1867.

Johann Michael Lorenz,  
Privatmann.

Heute Nachmittag 4 Uhr verschied nach längeren Leiden unser guter Gatte und Vater, der Oberpostamts-Briefträger Carl Heinrich Harzbach im 43. Lebensjahr.

Dies seinen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht. Reudnitz, den 15. August 1867.

Die tiefschläfrige Witwe  
nebst 3 unerzogenen Kindern.

Verwandten und Freunden widmen hierdurch mit blutenden Herzen die Trauerkunde, daß unsere blühende, inniggeliebte Tochter, Schwester und Enkelin Helene Engelhardt, im Alter von 12½ Jahren am 14. d. in Cahla in Thüringen, wo sie auf Besuch weilte, uns durch den unerbittlichen Tod entrissen worden ist. Um stille Theilnahme bitten

Leipzig, am 17. August 1867. Die Hinterlassenen.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unserer lieben Mutter sagen hiermit ihren innigsten Dank Leipzig, den 14. August 1867.

B. Wehner-Beckmann.  
N. Beckmann.

Dank, herzlichen Dank Allen, die mich am Tage meines Dienstjubiläums durch Wort und That so hoch geehrt. Sie Alle haben dazu beigetragen, diesen Tag mit unvergesslich zu machen. Leipzig, den 16. August 1867.

W. Bessche,  
Locomotivführer.

Den Manen

unserer verstorbenen Freundin

## Fräulein Franziska Lincke.

Leipzig, 16. August 1867.

Freundin Dir, die Du von uns geschieden, ruhend nun im öden, schwarzen Haus, Aufgeschwungen Dich zum ew'gen Frieden, Nah'n wir mit dem letzten Blumenstrauß. Zähren tiefsten Wehes wir Dir weihen, Immer lebst Du, Theure, bei uns fort! — — Stets vom Herzen, sprachst Du auch zum Herzen, Kummer scheuchtest Du, verbanntest Schmerzen Aus der Hörer Brust — an jedem Ort.

Leise fallen schon die Blätter nieder  
In dem Wald, der sich dem Herbste neigt;  
Nicht mehr tönen munt'r Vöglein Lieder,  
Ceres hat ihr volles Ziel erreicht. — —  
Mehr', Entschlaf'ne, ein zur ew'gen Ruh',  
Eine „Friedens-Palme“ deckt Dich zu! — — —  
Die Gesellschaft „Palme“.

Leb' wohl, leb' wohl, Du treue Seele,  
Im Schooss der Erde ruhe aus;  
Nimm hin die letzten Freundesgrüsse —  
Cypressen stehn an Deinem Haus.  
Kein Schmerz kehrt nunmehr bei Dir ein —  
Es mög' Dir leicht die Erde sein!  
Am Begräbnissstage.

S.

Gerschner, Kfm. a. Prag, Hotel zum Palmbaum.	Koslow, Bahnbeamter a. Hof, Stadt Gotha.	Mohde, Kfm. a. Hamburg, und
Gerskowitz, Kfm. a. Budapest, Wolfs H. garni.	Langbein, Gärtnereibes. a. Gera, und	Reuchert n. Frau, Ingen. a. Köln, St. Nürnberg.
Gädike n. Familie, Stadtgerichtsrath a. Königsberg, Hotel de Baviere.	Lutteroth, Kfm. a. Cadix, Hotel z. Palmbaum.	v. Rockwin a. Frankfurt a/M., und
Geyer n. Frau, Pastor a. Charlottenburg, und Goldsohn, Rent. a. Berlin, Hotel z. Berliner Bahnhof.	Langlet, Kfm. a. Abbeville, Stadt Hamburg.	Rosedo n. Sohn a. Mailand, Rentier, Hotel de Pologne.
Hoffmann, Kfm. a. Glauchau, und	Leitzenberger, Frau a. Wien, Hotel de Russie.	Schmidt, Gutsbes. a. Großenhain, goldner Arm.
Hanisch, Fabr. a. Torgau, weißer Schwan.	Leipert, Privat. a. Saalfeld, grüner Baum.	Sprunck n. Frau a. Hettstädt, und
Hercher, Kfm. a. Stadtlin, und	Lange n. Frau, Kfm. a. Lößnitz, goldnes Sieb.	Sulzbacher a. Bamberg, Käste, H. z. Palmbaum.
v. Heathcote, Oberstleutnant a. D. aus Cassel, Hotel de Baviere.	Lindner, Del. a. Burgstädt, Stadt London.	Stübner, Quartiermeister a. Fulda, Wolfs H. g.
Hammer n. Familie, Rechtsanwalt a. Rudolstadt, Hotel zum Palmbaum.	Morosoff, Rentier n. Diener,	Schedell n. Fam. u. Bedienung a. New-York, Hotel de Baviere.
Henschel, Braumstr. a. Ortrand, Stadt Gotha.	Morosoff a. Moskau,	Schömann, Kfm. a. Bremen, und
Heyn a. Nürnberg, und	Munsick a. Rotterdam, und	Schlosser, Fräulein a. Prag, Hotel de Russie.
Hoyermann a. Bremen, Käste., Hotel de Prusse.	Möller a. New-York, Käste., H. z. Palmbaum.	Schleizig, Kfm. a. Altenburg, blaues Ross.
Hopfgarten, Beamter a. Breslau, H. St. Dresden.	Megger, Kfm. a. Offenbach, Stadt Hamburg.	Sportmann, Baumeister a. Berlin, und
Hirschfeld, Kfm. a. Halle, Tiger.	Menze, Hausbes. a. Fulda, Wolfs Hotel garni.	Schwieger n. Frau, Rechtsanwalt a. Cammin, Stadt Nürnberg.
Henri, Kfm. a. Coburg, Stadt Frankfurt.	Müller, Kfm. a. Stadtlin, Hotel de Baviere.	Spinnmüller, Hcpfahldr. a. Fürth, gr. Baum.
Hanske, Brauereibes. a. Warschau, und	v. Rückenstein, Baron, Agutsbes. a. Ostfeld,	Salberg a. Bremen, und
Hansch n. Frau, Negoziant a. Rio de Janeiro, Lebe's Hotel garni.	Stadt Nürnberg.	Simon a. Halle, Käste., Hotel de Prusse.
Hentschel n. Familie u. Dienerin, Capellmeister aus Bremen, und	Möhring, Del. a. Neuhaldeben, gr. Baum.	Stiegler, Student a. Dresden, H. St. Dresden.
Henning, Student a. Stockholm, H. de Pologne.	Müller, Musikdirector a. Prag, und	Schaller, Kfm. a. Schwarzenbach, Stadt Wien.
Holzner, Glashdr. a. Carlsbad, goldnes Sieb.	Marino, Kfm. a. Gotha, Hotel de Prusse.	Schreiber, Kfm. a. Bunzlau, Lebe's H. garni.
Heunesche, Fabr. a. Schwerin, Stadt Berlin.	Mitukoff, wrls. Staatsrath a. Petersburg, Hotel zum Berliner Bahnhof.	Schröder, Postbeamter a. Großenhain, g. Sieb.
Hamburg n. Sohn, Kfm. a. Mainz, und	Nordheim, Kfm. a. Bürich, Hotel de Baviere.	Scholz, Apotheker a. Namts, Stadt Berlin.
Hiller, Rentier a. Berlin, Hotel zum Berliner Bahnhof.	Nendrich, Dr., Prof. a. Dösen, H. St. Dresden.	Travers, Kfm. a. Düsseldorf, H. z. Palmbaum.
Itzsohn, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.	Nathan, Commerzienrat a. Petersburg, und	Trost, Kfm. a. Offenbach, Stadt Hamburg.
Jähns n. Frau, Premierleutnant aus Berlin, Hotel Stadt Dresden.	Noa n. Frau u. Courier, Rentier a. London, Hotel de Pologne.	Tanzler, Kfm. a. Raudnitz, Lebe's Hotel garni.
Isaacson, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.	Naundorf, Kfm. a. Werbau, goldner Elephant.	Uhlig n. Fam., Dr., Surinam, g. Elephant.
Jacob, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof.	Dehme n. Frau, Kfm. a. Berlin, H. de Prusse.	Vogelsang, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Jordan, Ingenieur a. Stuttgart, Stadt Berlin.	Delermann n. Frau, Dekonom a. Stollhamm, Hotel Stadt Dresden.	Valento, Kfm. a. Drenitz, Stadt Frankfurt.
Koiser, Kfm. a. Stettin, Hotel z. Palmbaum.	Paschen, Kfm. a. Hagenow, Stadt Gotha.	Wilde n. Sohn, Pastor a. Ottendorf.
Köhler, Monteur a. Chemnitz, weißer Schwan.	Pöllnick a. Pesth,	Weigel, Director a. Arnstadt, und
v. Kreshow, Frau Steuerrevisor n. Dienerin aus Stettin,	Prestynary a. Münster,	Wagner, Kfm. a. Werbau, goldner Elephant.
Kersten, Revisor, und	Pröhl a. Dresden, und	Wiesengrund a. Detzelbach a/M., und
Kuhlbrod, Forstmeister a. Berlin, St. Nürnberg.	Peter a. Harburg, Käste., Hotel z. Palmbaum.	Wienandis a. Rheydt, Käste., H. z. Palmbaum.
Köhler, Kfm. a. Bayreuth, Hotel St. Dresden.	Percken, Holzhdr. a. Niedergrund, w. Schwan.	Wenzel, Amtmann a. Halle, Hotel de Russie.
Kosky, Kfm. a. Magdeburg, Tiger.	Wohlemann, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.	Wahlert, Frau a. Lübeck, Stadt Nürnberg.
König, Buchhdrl. a. Saaz, Stadt Wien.	Babst, Oberstleutnant a. Hannover, St. Nürnberg.	Wunderlich, Steueraffir. a. Schleiz, gr. Baum.
Köhler, Buchhdrl. a. Gera, Lebe's Hotel garni.	Piper, Frau n. Sohn a. Rathenow, Hotel Stadt Dresden.	Winter, Cabinetscassendirector aus Darmstadt, Hotel de Prusse.
	Peters, Hofsägarter a. Thallwitz, Stadt Frankfurt.	Wünsche n. Frau, Dr. med. aus Ostritz, Münchner Hof.
	Rudorf, Ingenieur a. Rostock, goldner Elephant.	Wagner, Privat a. Magdeburg, St. London.
	Ruders, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.	Wittig, Ingenieur a. Berlin, Hotel z. Berliner Bahnhof.
	v. der Stecke n. Familie, Freiherr a. Mansfeld, Hotel de Baviere.	Biesch, Postbeamter a. Großenhain, g. Sieb.
	Niedenstein, Part. a. Prag, Hotel de Russie.	

### Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 16. August. Berg.-Welt. C.-B.-Act. 144; Berl.-Anh. 218; Berlin - Potsd. - Magdeb. 214; Berlin-Stettiner 138 $\frac{1}{2}$ ; Breslau-Schweidn.-Freib. 135; Köln-Mindener 141 $\frac{1}{2}$ ; Cösl.-Oberb. 69; Galiz. Carl-Ludwigsbahn 91 $\frac{3}{4}$ ; Löbau-Zittau 38 $\frac{3}{4}$ ; Mainz-Ludw. 126 $\frac{1}{8}$ ; Meißn. 73 $\frac{5}{8}$ ; Fr.-W.-Nordb. 92 $\frac{3}{4}$ ; Oberschles. Lit. A. 193 $\frac{1}{2}$ ; Österreich.-Franz. Staatsbahn 130 $\frac{1}{4}$ ; Rhein. 117 $\frac{3}{4}$ ; Rhein-Raheb. 28 $\frac{7}{8}$ ; Südbahn (Komb.) 102 $\frac{3}{4}$ ; Thür. 127 $\frac{1}{4}$ ; Warschau-Wien 59 $\frac{7}{8}$ ; Preuß. Anl. 5% 103 $\frac{1}{2}$ ; do. 4 $\frac{1}{2}$ % 97 $\frac{7}{8}$ ; do. St.-Sch.-Scheine 3 $\frac{1}{2}$ % 85; do. Präm.-Anl. 123 $\frac{1}{4}$ ; Böhmer. 4% Brüm.-Anl. 99; Neue Sächs. 5% Anleihe 104 $\frac{1}{4}$ ; Öster. Metalliques 5% 46 $\frac{1}{4}$ ; Öster. National-Anleihe 54 $\frac{1}{2}$ ; do. Credit-Loose 69; do. Loose von 1860 69 $\frac{3}{4}$ ; do. von 1864 42 $\frac{7}{8}$ ; Österreich. Silberanl. 60 $\frac{1}{2}$ ; Österreich. Bank-Noten 81 $\frac{3}{4}$ ; Russische Bräm.-Anl. 97 $\frac{1}{2}$ ; Russ. Poln. Schatzoblig. 4% 63 $\frac{1}{2}$ ; Russ. Bank-Noten 83 $\frac{3}{4}$ ; Amerik. 78 $\frac{3}{8}$ ; Dessauer do. 91 $\frac{3}{8}$ ; Discont.-Command.-Anh. 103 $\frac{1}{2}$ ; Genfer Credit-Action 27 $\frac{1}{8}$ ; Geraer Bank-Action 102 $\frac{1}{4}$ ; Gothaer Bank-Action 94; Leipziger Credit-Action 83 $\frac{7}{8}$ ; Weininger do. 89 $\frac{1}{2}$ ; Norddeutsche Bank do. 117; Preuß. Bank-Antheile 150; Öster. Credit-Act. 75 $\frac{1}{8}$ ; Sächs. Bank-Action 101 $\frac{7}{8}$ ; Weimar. Bank-Action 87; Wien 2 Dr. 80 $\frac{3}{4}$ ; Italien. 5% Anleihe 49 $\frac{7}{8}$ . — Fest, still.

Frankfurt a/M., 16. August. Preuß. Gassen-Unterh. 105 $\frac{1}{8}$ ; Berliner Wechsel 105 $\frac{1}{8}$ ; Hamb. Wechsel 88 $\frac{3}{8}$ ; Londoner Wechsel 119 $\frac{1}{2}$ ; Berliner Wechsel 94 $\frac{7}{8}$ ; Wiener Wechsel 94 $\frac{3}{4}$ ; 5% Verein. St.-Anl. pro 1882 77 $\frac{1}{2}$ ; Öster. Cr.-Act. 175; 1860r Loose 69 $\frac{5}{8}$ ; 1864r Loose 74 $\frac{1}{2}$ ; Öster. Nat.-Anl. 53; 5% Metall. —; Böhmer. 4% Brüm.-Anl. 99; Sächsische 5% Anleihe —; Steuerfr. Anl. 47 $\frac{5}{8}$ ; Staatsbahn 227 $\frac{1}{2}$ . — Fest.

Wien, 16. August. Umtliche Notirungen. (Geldcourte.) Metall. 5% 56.60; do. mit Mai- und Novemberzinsen 59.60; Nationalanlehen 67.10; Staatsanlehen v. 1860 86.—; Bank-Act. 693; Action der Creditanstalt 184.60; London 125.25; Silberagio 122.50; l. l. Währ.-Ducaten 5.97. — Börse-Notirungen vom 14. August. Metall. 5% 57.20; do. 4 $\frac{1}{2}$ % —; Bankactien 696; Nordbahn 169.20; mit Ber-

loosung vom Jahre 1854 74.—; National-Anlehen 67.70; Action der Staats-Eisenbahn-Ges. 239.60; do. der Credit-Anst. 184.80; London 125.25; Hamburg 92.25; Paris 49.70; Galizier 223.75; Act. der Böh. Westb. 147.—; do. d. Lombard. Eisenb. 187.—; Loose d. Creditanstalt 126.75; Neueste Loose 86.40.

London, 16. August. Consols 94 $\frac{1}{2}$ /16.

Paris, 16. August. 3% Rente 69.67. Ital. neue Anl. —; Italien. Rente 49.40. Credit-mob.-Action 326.25. Öster. St.-Eisenb.-Action 482.50. Lomb. Eisenb.-Act. 381.25. 328.75 83 $\frac{3}{4}$ -Träge. 69.65. 69.70. Liquidationschluss 49.40. 326.25 482.50. 381.25.

New-York, 15. August. Schlusscourte. Wechselcours auf London 109 $\frac{3}{4}$ , Gold-Agio 140 $\frac{1}{2}$ , Bonds 113 $\frac{7}{8}$ , Baumwolle 29, Illinois 120, Eric 70 $\frac{1}{2}$ , Petroleum raff. 28.

Liverpool, 16. August. (Baumwollmarkt.) Umsatz 10000 Ballen. Stimmung fest. Wochen-Umsatz 96700 Ballen. Zum Export verkauft 16710 Ballen. Wirklich exportirt 18387 Ballen. Consam 71000 Ballen. Vorrah. 671000 Ballen. Amerikanische Baumwolle 10 $\frac{3}{4}$ —11 $\frac{1}{4}$  d., Fair Dhollerah 8 Middling Fair Dhollerah 7 $\frac{1}{2}$ , Bengal 6 $\frac{3}{4}$ , Good fair Bengal —, New-Oura 7 $\frac{1}{2}$ , Smyrna 8.

Bombay, 1. August. Baumwolle besser, verladen seit 14 Tagen 70000 Ballen; Broach 230 R. — 7 $\frac{3}{4}$  d., Dhollerah 224 R. — 7 $\frac{9}{16}$  d. mit Fracht. Cours 1 \$ 11 $\frac{1}{8}$  d. Fracht 40 \$. New-Orleans, 9. August. Baumwolle, gut ordin. 122 Fr. per 50 Kil. mit Fracht bis Havre. Die Baumwollpflanzungen leiden stark durch Raupenfraß.

Berliner Productenbörse, 16. August. Weizen pr. 2100 Pfld. Loco 78-89 pf nach Dual bez., Aug.-Sept. —. Getreis pr. 1750 Pfld. Loco 46-53 n. Du. bez. — Hafer pr. 1200 Pfld. Loco —. Spiritus pr. 8000% Lr. Loco 22 $\frac{1}{2}$ , pr. d. W. 21 $\frac{1}{2}$ , Sept.-Oct. 21 $\frac{1}{4}$ , Oct.-Nov. 18 $\frac{1}{2}$ , Frühj. 17 $\frac{3}{8}$ , get. 40,000 Lrt., fest. — Roggen pr. 2000 Pfld. Loco 64, pr. d. W. 64, August-Septbr. 57 $\frac{3}{4}$ , Septbr.-Octbr. 57, Frühjahr 52, get. — Etr., fest. — Rübbel pr. 100 Pfld., Loco 11 $\frac{1}{2}$ , pr. d. W. 11 $\frac{1}{4}$ , Septbr.-Octbr. 11 $\frac{1}{4}$ , Jan.-Febr. 11 $\frac{1}{2}$ , Frühjahr 11 $\frac{1}{2}$ , get. — Etr., fest.

**Händels Bad in der Parthe. Temp. des Wassers den 16. Aug. Ab. 6 U. 17° R. Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers am 16. Aug. Mittags 12 Uhr 18°.**

Berantwortlicher Redakteur: Dr. M. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen möglich Vormittags von 1/11-1/12 Uhr und Nachmittags von 5-6 Uhr im Redaktionssalon: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Wölz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.